



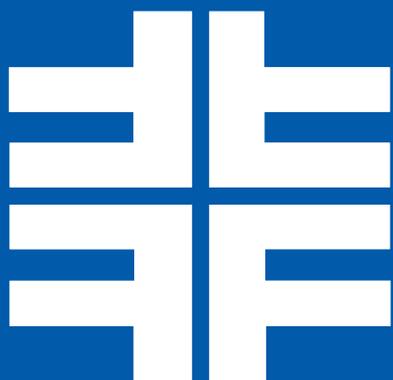
Turn- und Sportverein 1874 Rüppurr e. V.



TUS- report

150

VEREINSMITTEILUNGEN
Dezember 2017



Platzanlage und Vereinsheim

Karlsruhe-Rüppurr
Steinmannstraße 1
76199 Karlsruhe

Telefon: (07 21) 88 45 01
E-Mail: info@tus-rueppurr.de



ANZEIGE



Was steht Wo?

Handball Rü-Bu	Seite	5	TGM / TGW	Seite	20 – 26
Seniorenstammtisch	Seite	7 – 9	Leichtathletik	Seite	27 – 33
Orientierungslauf	Seite	10 – 13	Volleyball	Seite	34 – 39
Yoshukai-Karate	Seite	14 – 15	Montagsturner	Seite	40 – 44
Kinder- und Jugendturnen	Seite	16 – 18	Boule	Seite	46 – 47
Faustball	Seite	19	Tennis	Seite	48 – 54

Bitte beachten Sie das beigeheftete Sportprogramm für den WINTER

Herausgeber:

Turn- und Sportverein 1874 Ruppurr e. V., Steinmannstraße 1, Karlsruhe-Ruppurr

Postanschrift: Postfach 510502 Telefon: (07 21) 88 45 01

76193 Karlsruhe E-Mail: info@tus-rueppurr.de

Web: www.tus-rueppurr.de

Facebook: www.facebook.com/TUSRueppurr

Vereinsgaststätte und Kegelbahn: Steinmannstraße 1 | Telefon: (07 21) 88 87 70

Sprechzeiten der Geschäftsstelle: Jeden 1. + 3. Donnerstag 19.00 – 19.30 Uhr

Bankverbindung: Volksbank Karlsruhe | BLZ 66190000 | Konto 33004605

BIC GENODE61KA1 | IBAN DE24 6619 0000 0033 0046 05

Redaktion und Gestaltung: Pia Greß | Telefon: (07 21) 14 54 02 06

Anzeigen: Jürgen Blenk | Telefon: (07 21) 88 84 77

E-Mail-Adresse für Beiträge im TUS-report: tus.redaktion@gmail.com oder

tus-report@tus-rueppurr.de

Erscheinungsdatum: März, Juni, September, Dezember | Auflage: 1.000

Redaktionsschluss: ist für die nächste Ausgabe des TUS-reports der **15. 01. 2017**

Zuschriften bitte an die Redaktionsmitglieder. Diese Ausgabe des TUS-reports wurde mit InDesign am Vereinscomputer erstellt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. **Unser Verein wird ehrenamtlich geführt.**

Ohne uns läuft nichts:

TEAM. DIE EHRENAMTLICHEN.

Frohe Weihnachten

und eine schöne Adventszeit
wünscht Euch der TUS Rüppurr



Liebe Mitglieder,

auch im Jahr 2017 sind in zahlreichen Wettkämpfen die Farben des Vereins nicht nur in Karlsruhe, sondern auch bei überregionalen Veranstaltungen und Meisterschaften erfolgreich vertreten worden. Dies ist zum einen ein Beleg für die Qualität des sportlichen Angebots unseres Vereins, aber zum anderen auch für das Engagement der Übungsleiterinnen und –leiter sowie des selbstlosen Einsatzes der zahlreichen ehrenamtlich tätigen Helfer, die sich dem Wohlergehen (nicht nur) der Vereinsmitglieder verpflichtet fühlen. Wohl geht es uns, wenn wir gesund sind. Dazu bietet in unseren Breiten die medizinische Vorsorge von der Geburt an die besten Voraussetzungen. Aber dann! Aber dann? Dann belegen Statistiken, dass Kinder aus Bewegungsmangel immer dicker und unbeweglicher werden. Dann können Schulkinder nicht schwimmen (lernen), dann fällt Sportunterricht aus ... Das ist Sache der Schulbehörden, doch für die Freizeit gibt es neben anderen Möglichkeiten sportlicher Betätigung die Sportvereine wie unseren TUS. Wir ergänzen aber nicht nur die (vor-)schulischen Angebote, sondern stellen für Leistungs- und ambitionierte Freizeitsportler umfassende Möglichkeiten bereit.

Zur Umsetzung ihrer Sportangebote brauchen die Vereine ausreichende Hallenkapazitäten. Der TUS verfügt zwar über eine vorbildliche Sportanlage, aber gerade für die Mannschaftssportarten und den sonstigen Trainingsbetrieb ist nicht nur im Winter das jährlich wiederkehrende Gerangel um Hallenzeiten vorprogrammiert. Durch die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Vertretern der anderen örtlichen und mit uns durch Sportgemeinschaften verbundenen Vereine lässt sich zum Glück in Abstimmung mit den städtischen Stellen vieles einvernehmlich regeln. Gleichwohl wollen wir nicht vergessen, dass ein Verein wie unser TUS neben dem reinen sportlichen Aspekt auch ein Ort der Begegnung ist, in dem Freundschaften entstehen und manchmal über Jahrzehnte gepflegt werden. Und genau das ist auch die Grundlage für sportliche Erfolge.

Im Namen des Vorstands wünsche ich Euch/Ihnen und Euren/Ihren Lieben eine geruhsame Adventszeit, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Peter Müssig | Vorstandsvorsitzender

Handball HSG Rüppurr-Bulach

Abteilungsleiter: Michael Mayer | Telefon: (01 60) 99 30 02 83
Jugendwart: Ralf Reinhardt
Übungsleiter: Carsten von Witzleben, Traithos Phitphong, Michael Mayer

Aktuelle News und Mitteilungen der Handball-Abteilung finden Sie im Internet unter www.tus-rueppurr.de/abteilungen/handball oder www.hsg-rueppurr-bulach.de

Kurzes aus der Handballabteilung

Mitte September hat für unsere Handballabteilung die Handballsaison 2017/2018 begonnen. Wir starten mit einer E-Jugend und mit einer Mannschaft. Des Weiteren nehmen wir mit der A-Jugend als Spielgemeinschaft mit der A-Jugend des MTV am Spielbetrieb des Handballkreises Karlsruhe teil. Die letzten Jahre hat sich die Anzahl der Jugendspieler bei

der HSG Rüppurr-Bulach stark verringert. Deshalb sind wir froh, dass wir wieder eine E-Jugend melden konnten und hoffen, dass sich daraus wieder weitere Jugendmannschaften entwickeln werden. Es macht Freude, der E-Jugend zuzuschauen, die trotz der ersten verlorenen Spiele mit großer Begeisterung Handball spielen.

Ralf Reinhardt

Anzeige

ANZEIGE

DREI-KÖNIGS-TURNIER



Wer?

HSG Rüppurr-Bulach

Wann?

6. Januar 2018,
um 10 Uhr

Wo?

Eichelgartenhalle
Rüppurr

Für das leibliche Wohl wird gesorgt!



Eichelgartenhalle Rüppurr | Rosenweg 1
76199 Karlsruhe | www.hsg-rueppurr-bulach.de

Der Seniorenstammtisch

Organisatoren: Inge und Bumsel Kolb

Aktuelle News und Mitteilungen vom Seniorenstammtisch finden Sie im Internet unter www.tus-rueppurr.de

Zum Einstieg:

Auch wenn wir den Termin des Seniorenstammtisches während des Jahres auf den dritten Donnerstag des Monats verschoben haben:

Der Adventsstammtisch findet am 14. Dezember 2017 um 17 Uhr statt. Da-

mit wir bei Dina und Stefano genügend Plätze reservieren können, bitten wir um Anmeldung bis zum 5. Dezember 2017.

Entweder telefonisch (07 21) 88 11 62 oder per E-Mail: ig.kolb@gmx.de

Kennen Sie den Luisenpark?

Man war ja eigentlich schon überall. Ob Fernost oder Übersee, ganz zu schweigen von den europäischen Nachbarn, auch Deutschland haben wir schon ganz gut im Griff. Aber waren Sie schon mal im Luisenpark? Der Luisenpark in Mannheim ist das heutige Ausflugsziel der TUS Senioren. Es ist immer wieder erstaunlich, wie Ingeborg und Bumsel (die Kolbs)

Ziele finden, die nicht mehr als einen Steinwurf weit von Karlsruhe entfernt liegen und doch auf ihre Art für die meisten Teilnehmer etwas Neues darstellen. Auch die Art, wie sie ihre Ausflüge anbieten und durchführen, ist exakt auf die Bedürfnisse der Teilnehmer abgestimmt. Da gibt es kein Riesentamam, nein da genügen ein paar kurze Infos.

Beispiel 2017

- Abfahrt 9.30 Uhr am Parkplatz hinter der Polizei
- 12 Uhr wer möchte, Rundfahrt durch den Park, Kosten 4 €, zahlbar bei der Abfahrt
- 16 Uhr Rückfahrt mit dem Bus
- Mittagessen kann individuell in einem der fünf Restaurants des Parks eingenommen werden.

Da gibt es kein durchgestyltes Programm, das die Reisegesellschaft von einem zum

anderen Pavillon oder Sehenswürdigkeit des Parks führt, nein hier kann sich jeder ansehen, was er will, und es gibt vor allem die Möglichkeit, miteinander zu reden, und das ist für viele Senioren der wichtigste Teil des Ausflugs. Doch kommen wir zurück zum Anfang.

Der Luisenpark in Mannheim ist das, was der Centralpark in New York für die New Yorker und der Stadtgarten in Karlsruhe für die Karlsruher ist, nur etwas kleiner



Der Seniorenstammtisch bei Ihrem Ausflug in den Luisenpark.

als der erste und etwas größer als der letzte. Doch lassen wir hier einmal die Leute zu Wort kommen, die das besser können als ich:

Der Luisenpark ist die größte Grünfläche Mannheims und entspricht einer Fläche von weit mehr als 50 Fußballfeldern. Dieser Park zeigt dem Besucher eine Vielfalt an Natur- und Erlebniswelten, aber auch ein interessantes Kulturangebot. Wechselnde Sonderschauen in den Ausstellungshallen bieten spannende Informationen rund um Pflanze und Tier, Kulturelles wird beim Tanztee unter freiem Himmel oder der Sommer-Veranstaltungsreihe »Seebühnenzauber« vermittelt. Ein besonderes Highlight ist der Chinesische Garten mit dem Teehaus, das als das größte Europas gilt.

Als der Luisenpark um 1900 entstand, umfasste er etwa ein Viertel der jetzigen Fläche. Sein heutiges Gesicht erhielt der Luisenpark erst im Jahr 1975, als Mann-

heim Schauplatz der Bundesgartenschau war. Damals wurde der Park zum zweiten Mal erweitert und komplett neugestaltet. Seither gilt der Luisenpark als eine der schönsten Parkanlagen Europas. (aus Mannheim Tourismus).

TUSler sind pünktliche Leute, entweder sind sie bereits vor der Abfahrt da oder sie kommen gar nicht. Selbst bei mehrmaligem Durchzählen konnte Inge nicht auf die angemeldete Teilnehmerzahl kommen und tatsächlich, es fehlten Drei. Trotzdem kamen wir pünktlich weg und waren bereits 50 Minuten später vor dem Haupteingang des Luisenparks. Die Zeit bis 12 Uhr wurde auf verschiedene Arten verbracht. Ein Spaziergang durch die herrliche Blumenrabatte entlang des Seerosenteichs – ich kann alle Zweifler beruhigen, die violetten Seerosen sind echt-, ein Besuch im Gewächshaus oder bei den Miniäffchen, den Freunden von Gerlinde, bis hin zu einer Tasse Kaffee in

herrlicher Natur. Die Rundfahrt mit dem Elektrobähnchen, das wir bis auf den letzten Platz füllten, brachte uns einen herrlichen Gesamteindruck des Parks. Um die vielfältigen Möglichkeiten zum Relaxen, Genießen, sich sportlich betätigen und Neues über die Natur lernen, die dieser Park bietet, kann man die Mannheimer nur beneiden. Dabei kann man nun wirklich nicht sagen, dass er schöner ist als unser Stadtgarten/Zoo, nein, aber völlig anders. Voll von so vielen Eindrücken meldete sich dann doch langsam der Magen. Es ist inzwischen 13.30 Uhr. Auch hier war der Wunsch nach Geselligkeit voll spürbar. Obwohl

es fünf Restaurants gab, nutzten wir eigentlich nur zwei, warum, weil man sich unterhalten wollte. Dabei war nicht das Essen das Wichtigste, aber es war, zumindest bei dem Teil der Gesellschaft, der ich angehörte, sehr gut, die Atmosphäre noch besser und auch die pünktlich angetretene Rückfahrt verlief ohne Probleme.

Ein Tag für den wir uns bei Inge und Bumsel ganz herzlich bedanken, ebenso wie beim TUS, der diesen Ausflug finanziell unterstützte. Aber nicht nur diese Unterstützung freute uns, nein, auch die damit verbundene Wertschätzung der Senioren des TUS. **Manfred Schweiss**

Anzeige

■ INFO
TUS RÜPPURR

Halten Sie sich bitte an unsere Hinweise auf der Sportanlage! **Danke.**




Orientierungslauf (OL)

Leiterin: Andrea Rosemeier | Telefon: (07 21) 86 51 33

Aktuelle News und Mitteilungen zum Orientierungslauf finden Sie im Internet unter www.tus-rueppurr.de/abteilungen/orientierungslauf

Baden Württembergische Meisterschaften im Orientierungslauf

Bei den Baden-Württembergischen Orientierungslaufmeisterschaften in der Mittel- und Langdistanz in Gundelfingen und Ohlsbach am 30. September und 1. Oktober 2017 zeigten sich die Läufer

Mitteldistanz

Bei der Mitteldistanzmeisterschaft in Gundelfingen bei Freiburg sorgte Bernd Döhler in der H 55 für den Titelgewinn, die Medaillen verteilten sich auf mehrere Altersklassen.



des TUS Rüppurr von ihrer besten und erfolgreichen Seite und errangen gleich reihenweise Medaillenplatzierungen und auch zwei Siege, von weiteren guten Platzierungen ganz abgesehen.

So erlief sich Kai Breckle in der H 12 die Bronzemedaille, während Janne Tevini Rang 4 belegte, den auch Kai's Schwester Anja in der D 12 errang.

In der H 16 teilte sich Rico Lösel seinen dritten Platz mit einem weiteren Läufer vom OL-Team Filder, seine wohlverdiente Bronze war ihm trotzdem sicher. Auch bei den etwas Jüngeren unter den älteren Herren gab es in der H 45 ein Rennen zwischen Läufern des TUS um den dritten Platz.

Hier konnte sich Frank Lösel vor Torsten Dunay durchsetzen und holte sich die bronzene Plakette vor dem »holzdekorierten« Teamkollegen. Bei den gleichaltrigen Damen belegten Lisa Schwab, Anke Breckle und Uta Spehr die Plätze 7, 8 und 9. Unser jüngster Läufer André Gräf (9 Jahre) wurde in der offenen H 12 Zweiter.

► **Kai und Janne bei der Mitteldistanz**

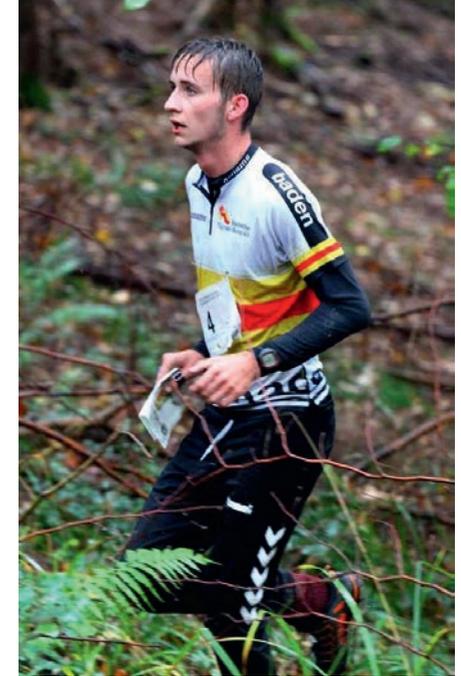
Langdistanz

Am darauffolgenden Sonntag wechselten sowohl der Austragungsort als auch die Distanz. In Ohlsbach in der Ortenau ging es auf einem sehr bergigen Gelände mit klassischen Wald- als auch Weinberg-Streckenabschnitten um die Titel und Platzierungen auf der Langdistanz. Auch bei diesem Wettkampf gab es für die Starter des TUS Rüppurr vielfach Anlass zur Freude, wobei teilweise teamintern die Plätze getauscht wurden. Bei, wie auch am Vortag, sonnigem Wetter ging es mitunter steil bergauf und bergab, am Ende zeigten sich die Aktiven des TUS auf der Höhe und reüssierten ähnlich wie am Samstag.

Für den Titelgewinn des TUS Rüppurr zeichnete Nils Lösel in der H 18 verantwortlich, während die anderen TUS Läufer um Silber- und Bronze rannten. Bei unseren jüngsten Athleten errang Anja Breckle die Bronzemedaille in der D 12, während Janne Tevini in der H 12 den zweiten Platz erlief, sich damit Silber sicherte und diesmal vor Kai Breckle ankam, der in der Schlussabrechnung auf Rang 4 landete. In der D 14 endete der Wettkampf auch für Malin Stieler mit Platz zwei und Silber. Die etwas älteren Semester unter den TUS Orientierungsläuferinnen und -läufern wollten dem Vorbild der Jüngeren nicht nachstehen und erkämpften sich ebenfalls hervorragende Ergebnisse.

Staffel

Bei den am 8. Oktober 2017 stattfindenden Staffelmeisterschaften im schwäbischen Lorch taten sich die Teams des TUS Rüppurr bei regnerischem Wetter



BW-Meister H 18 Nils Lösel

In der D 45 wurde Lisa Schwab Dritte und ebenso wie Torsten Dunay in der H 45 mit Bronze dekoriert, der seine Platzierung vom Vortag mit Frank Lösel tauschte, der sein Rennen auf dem vierten Platz beendete. Uta Spehr und Anke Breckle rundeten auf den Plätzen 6 und 10 das gute Ergebnis bei den Damen ab, bei den Herren gelang dies Attila Kovacs mit dem siebten Rang nach Platz neun am Samstag. Und auch unser beiden Youngster Lenya Stieler und André Gräf zeigten mit ihren zweiten Plätzen bei den offenen D 12/H 12 Wettbewerben sehr gute Leistungen.

ungleich schwerer. So fielen gleich mehrere Staffeln dem Fehlerteufel zum Opfer und konnten sich nicht in die Ranglisten eintragen. Trotzdem war auch hier der

TUS Rüppurr auf dem Treppchen vertreten, diesmal durch Nils Lösel und Lars Maiwald, die sich als Jugendliche in der Herren-Hauptklasse behaupteten und die Silbermedaille einfuhren. Ebenfalls achtbar schlugen sich Hans Helwing und Torsten Dunay mit Platz vier in der H 70

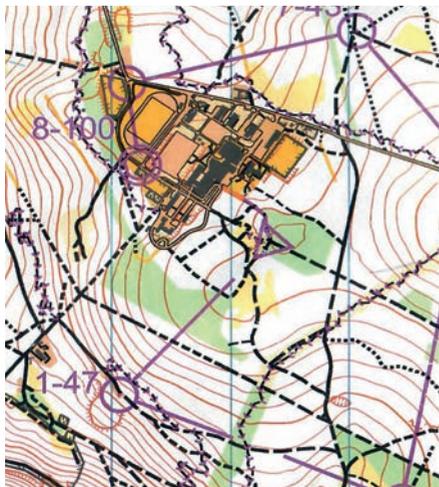
(Alterssumme). Ansonsten zeigte sich die Ergebnisliste aus Sicht des TUS eher dem Wetter entsprechend, gerade deswegen gehen die TUS-Orientierungsläufer umso motivierter in die letzten Wettkämpfe dieser Saison und in die Vorbereitung der Saison 2018. **Torsten Dunay**

Deutsche Meisterschaften im MTBO

In diesem Jahr fanden die Deutschen Meisterschaften im Mountainbike Orienteering (MTBO) im Erzgebirge/Sachsen statt. Die Ausrichter vom SV Sachsen 90 Werdau wählten mit dem Sportpark Rabenberg (860 m ü. NN) eine beeindruckende Einrichtung aus, die sich als Olympiastützpunkt nicht nur durch niveauevolle Unterkünfte und Gastronomie sowie viele Sporteinrichtungen auszeichnet, sondern auch durch die Lage inmitten eines steilen Waldgeländes mit 50 km Mountainbike-Trails. Die Deutschen Meisterschaften wurden durch den

gleichzeitig stattfindenden World Master Cup deutlich aufgewertet. So fanden viele Teilnehmer aus den MTBO-Hochburgen Skandinavien, Großbritannien, Frankreich, Tschechien, Slowenien, Österreich und der Schweiz den Weg auf den Rabenberg bei Johannegeorgenstadt unweit der tschechischen Grenze.

Die Medaillengewinner Uta Spehr (Meisterin D 50) und Bernd Döhler (Vizemeister H 60). Durch die vorausgegangenen heftigen Regenfälle und eine empfindliche Kälte von nur 5° C gestalteten sich die Wettkämpfe auf Grund der vielen



Uta Spehr (Meisterin D 50) und Bernd Döhler (Vizemeister H 60).

ANZEIGE

schlammigen Pfade und weichen Wiesenwege physisch sehr anspruchsvoll. An den Wettkämpfen war der TUS Rüppurr mit zwei Teilnehmern vertreten, wobei auf einer Strecke von ca. 21 km und 400 Höhenmetern acht Kontrollposten anzufahren waren. Dank fehlerfreier Routenwahl wurde Uta Spehr Deutsche Meisterin in der Altersklasse D 50. Durch eine starke konditionelle Leistung er-

reichte Bernd Döhler trotz eines Fehlers zum ersten Kontrollposten den Vizeameistertitel in der Altersklasse M 60. Mit den Deutschen Meisterschaften und einem weiteren Wettkampf im Rahmen des Deutschlandcups fand auch die diesjährige MTBO-Bundesrangliste ihren Abschluss, in der Uta den zweiten Platz belegte.

Uta Spehr und Bernd Döhler

Yoshukai-Karate

Abteilungsleiter: Hartmut Nebe | Telefon: (07 21) 82 69 15

Übungsleiter: Tino Ortega Gomez, Hartmut Nebe, Judith Frisch, Markus Klein

Aktuelle News und Mitteilungen der Karate-Abteilung finden Sie im Internet unter www.tus-rueppurr.de/abteilungen/karate

Anfängerkurs Januar 2018

Mit dem neuen Jahr beginnt in der Karateabteilung ein neuer Anfängerkurs. Interessierte können dabei ihre allgemeine Fitness, Koordination und Ausdauer trainieren und erlernen in der Gruppe die Karate-Basics. Im Austausch mit erfahrenen Mitgliedern können die Teil-

nehmer die neuen Übungen trainieren und sich Tipps holen.

Der Kurs beginnt nach den Weihnachtsferien am 8. Januar 2018. Wer Interesse hat kann sich per E-Mail unter info@yoshukai.de und auf der Facebook-Seite melden.

Neuer Internetauftritt auf Facebook

Um neue Mitglieder zu gewinnen und über aktuelle Ereignisse zu informieren, wurde ein neuer Webauftritt in Form

einer Facebook Seite erstellt. Die Seite beinhaltet neben nützlichen Informationen zu Trainingsort und -zeiten auch



Auszug von unsere Facebook-Seite Yoshukan Karlsruhe.

aktuelle Beträge und Bilder aus dem Trainingsalltag. Die Seite soll, durch die Nutzung gängiger sozialer Medien, ein junges Publikum ansprechen, um so eine größere Reichweite und Bekanntheit zu erzielen. Des Weiteren können wichtige Termine und Ereignisse bekannt gemacht werden und Interessierte können leicht und unkompliziert den

Sommerzeit ist Bo-Zeit

Wenn im Sommer die Turnhalle wegen der Sommerferien nicht zugänglich ist, muss man eben anders trainieren. Daher fand dann das Training während der sechs Wochen im Freien vor dem Audimax des KIT statt. Gestartet wurde dabei mit dem Aufwärmen über einen Parcours auf dem KIT-Gelände. Neben Sprints am »Berg« und Krafttraining an Geländern und Fahrradständern wurde auch die Koordination mit Balanceübungen trainiert. Zum Abschluss wurden die aufgewärmten Muskeln noch ausgiebig gedehnt. In diesem Sommer wurde das Bo-Training, geleitet von Hartmut Nebe, wie auch im letzten Jahr wieder in den Vordergrund gestellt. Dabei handelt es sich um Karate-Training mit der Waffe, in diesem Fall in Form eines ca. 180 cm langen Holz-

Kontakt zur Karateabteilung herstellen oder sich einen Einblick in die Trainingseinheiten verschaffen. Die Seite ist auf Facebook öffentlich zugänglich und kann unter dem Link <https://www.facebook.com/YoshukanKarlsruhe/> von jedem aufgerufen werden. Auch ohne Facebook-Zugang, kann die Seite eingesehen werden.

stabs. Obwohl Karate traditionell eine waffenlose Kampfkunst ist (Karate bedeutet auf Japanisch »leere Hand«), da während der Entstehungsgeschichte des Karate der Waffenbesitz verboten war, haben die Karateka scheinbar ungefährliche Objekte, wie einen Wanderstab oder einen Besenstiel, in Waffen umfunktioniert, um sich zu verteidigen. Neben dem sicheren Umgang mit der Waffe wurden beim Training verschiedene Schlag- und Stoßtechniken geübt, die anschließend zu einer Kata (feste Abfolge definierter Karatetechniken gegen einen imaginären Gegner) zusammengeführt wurden. Da das Kämpfen mit Waffe sehr imposant aussieht, haben sich so manches Mal auch einige Zuschauer und Interessierte dazugesellt.

C. Kreis



Ausschnitt aus dem Bo-Training.

Kinder- und Jugendturnen

Übungsleiter: Sandra Knauß, Cathleen Mauch, Elias Saeidi, Hannah Reuter, Rebeka Westram, Nicole Maier

Aktuelle News und Mitteilungen der Turn-Abteilung finden Sie im Internet unter www.tus-rueppurr.de/abteilungen/turnen

Landeskinderturnfest 2017 in Konstanz

Nach langem Training für den ersten Wettkampf der Turnmannschaft war es am 14. Juli 2017 soweit.

Unsere Mädels (Rebeka Belvari, Amelie Krell, Miriam el-Atma, Annalena Volk, Ariana Tahiri, Naemi Krautschat, Mirja Gronwaldt, Marlene Seidel, Carla Seidel, Blanca Segura, Lilli Karcher, Greta Voigt) und wir Trainerinnen trafen uns um 13 Uhr am Hauptbahnhof Karlsruhe um

mit dem Zug nach Konstanz zu fahren. In Konstanz angekommen, wurden wir von einem Shuttle Bus zu unserer Schule gebracht. In der Schule hatten wir ein eigenes Klassenzimmer, in dem wir unser Lager aufschlagen konnten. Die erste Überraschung waren die T-Shirts des Landeskinderturnfests. Zu unserem Erstaunen wurden die T-Shirts gleich ein bisschen kürzer geschnitten, da das Shirt

sonst nicht so gut zu einer Jeans passt (Ja, wir Trainerinnen haben viel gelernt, wie wichtig das Outfit beim Landeskinderturnfest sein sollte). Den Abend verbrachten wir noch mit Abendessen in der Schule und einer schönen Eröffnungsfeier im Turnfestareal.

Am Morgen ging es früh los mit Frühstück, Haare flechten, Wettkampftasche packen und zur Halle zu fahren. Der Wahlwettkampf beinhaltete drei Disziplinen und eine Überraschungsaufgabe. Die Mädels waren in dreier Mannschaften eingeteilt, somit schickten wir vier Mannschaften an den Start. Unsere erste Disziplin war das Bodenturnen. Die Aufregung stieg deutlich als das Aufwärmen, Dehnen und Einturnen los ging. Die Mädels schnupperten zum ersten Mal Wettkampffeeeling und beobachteten alle Turnerinnen und Turner ganz

aufmerksam. Nach den letzten Tipps und Aufmunterungen ging unsere erste Turnerin auf die Matte. Wir Trainerinnen waren begeistert von der Ausstrahlung der Mädels. Nach dem Bodenturnen ging es schnell auf den Sportplatz zu unserer nächsten Disziplin, dem Staffellauf. Jede Mannschaft hatte einen hervorragenden Lauf mit viel Anfeuerung der höheren Mannschaft. Als nächstes absolvierten die Mädels das Zielwerfen hervorragend. Nun waren wir alle schon ziemlich erschöpft und müde, doch wir rafften uns noch einmal auf und stellten uns der Überraschungsaufgabe. Es galt eine Pyramide zu bilden und sie mindestens fünf Sekunden zu halten. Jede Mannschaft steckte viel Kraft, Kreativität und Leidenschaft in diese Aufgabe, so dass jede Mannschaft die volle Punktzahl erhielt. Nach diesem anstrengen-



Gruppenbild der Mannschaft mit ihren neuen T-Shirts.



Gruppenbild der Mannschaft mit ihren Turnanzügen.

den Wettkampf hatten wir uns alle erst mal eine Pause verdient. Geduscht und etwas erholt besuchten wir die Landeskinderturnfestshow »Stars und Sternchen«. Anschließend setzten wir uns an den Rhein und die Mädels konnten endlich wieder ihre Lieblingsbeschäftigung, dem Selfiemachen, nachgehen. Gestärkt durch das Abendessen ging es los zu der TuJu Party. Wir tanzten bei guter Musik und hatten sehr viel Spaß. Abends im Klassenzimmer verewigten wir uns alle noch auf jedem Landekinderturnfest T-Shirt und schliefen danach

alle zufrieden ein. Am Sonntag packten wir unsere Sachen und gingen zur Siegerehrung bei der Bühne. Davor hatten wir noch genügend Zeit, die Mitmachangebote zu nutzen. Nach der Siegerehrung kämpften wir uns mit vielen anderen Landeskinderturnfestteilnehmern zum Bahnhof und in den Zug. Nach einem langem Landeskinderturnfestwochenende erreichten wir den Hauptbahnhof um 18 Uhr in Karlsruhe. Vielen Dank an unsere tolle Helferin Loana! Sowie an meine große Unterstützung und zweite Trainerin Beki!
Hannah

Anzeige

ANZEIGE

Faustball

Abteilungsleiter: Siegbert Kessel | Telefon: (07 21) 89 17 01

Aktuelle News und Mitteilungen der Faustball-Abteilung finden Sie im Internet unter www.tus-rueppurr.de/abteilungen/faustball

Dringend Mitspieler gesucht!

Krankheiten und das Alter fordern bei den TUS-Faustballern, wie überall im Leben, ihren Tribut.

Eine Blutauffrischung von neuen Mitspielern wäre dringend zur Aufrechterhaltung eines geregelten und optimalen Spielbetriebs notwendig. Schön wäre es, wenn der eine oder andere ältere »TUSler« sich entschließen könnte, sich aktiv im Faustball zu betätigen. Interessenten sind herzlich zum Trainingsabend mittwochs von 18–20 Uhr in der Turnhalle des Max-Planck-Gymnasiums eingeladen. Auch wer möglicherweise schon längere Zeit sportlich nicht mehr aktiv war, findet im Faustball schnell wieder den Anschluss. Absolut im Vordergrund steht die Freude am Spiel und an der

Bewegung. Und auch die Kameradschaft kommt während und nach dem Trainingsabend beim »Stefano« nicht zu kurz. Also: Nur Mut und einfach mal vorbeischauen!

Die Faustballer trauern mit ihrem Senior Michael Janisch um dessen Ehefrau Irmgard, die ihn kurz vor seinem 90. Geburtstag am 14. September 2017 im Alter von 83 Jahren nach schwerer Krankheit für immer verlassen hat. Dass ihm ein solches Leid ausgerechnet an seinem besonderen Geburtstag widerfuhr, löste bei seinen Mitspielern gleichermaßen Betrübnis und Mitgefühl aus. Unserem Senior wünschen wir viel Kraft bei der Überwindung dieses Schicksalsschlages.
G. Ho.

Anzeige

ANZEIGE

Turner-Gruppen-Wettstreit (TGM/TGW)

Abteilungsleiterin: Ute Backes-Haag | Telefon: (07 21) 88 83 06
Übungsleiter: Ute Backes-Haag, Heike Backes, Christine Lauinger, Pia Greß, Sarah Ochs, Verena König, Britta Fenske

Aktuelle News und Mitteilungen der Turn-Abteilung finden Sie im Internet unter www.tus-rueppurr.de/abteilungen/turnen

Landeskinderturnfest in Konstanz 14. – 16. Juli 2017

SGW bis 14 Jahre

Nachdem wir uns recht kurzfristig dazu entschieden hatten mit unserer SGW-Mannschaft beim Landeskinderturnfest teilzunehmen, trainierten wir in der Zeit nach Pfingsten intensiv mit unseren Mädels, die erst seit einem Jahr in dieser Besetzung gemeinsam turnen. Luisa Hauser (Jg. 2007), Annika Drollinger (Jg. 2005), Alida Hitzeroth (Jg. 2006), Mara Zschernitz (Jg. 2006), Clara Haid (Jg. 2007), Finnja Melcher (Jg. 2005) und Marah Jarryusi (Jg. 2004) verpassten kein Training und waren unheimlich fleißig (auf Nuziko Philipoff mussten wir leider

aus Urlaubsgründen verzichten)! Eine große Aufgabe stand vor den Mädels, den es hieß in einem 28 Mannschaften starkem Teilnehmerfeld zu bestehen, zumal sie zu den Jüngeren (im Schnitt 11,3 Jahre) der Wettkampfklasse gehören und gegen zum Teil 14 Jährige antreten mussten.

Bei einem tollen Grillfest bei Familie Hauser stimmten wir uns auf das Wochenende in Konstanz ein.

An dieser Stelle möchte ich mich auch ganz herzlich bei den Mamas: Silke, Natascha, Eva und Marion bedanken,



Bei der Überraschungsaufgabe



Turnen mit der Musik »What a feeling«

die mit den Kindern das Wochenende in Konstanz ermöglichten (Pia und ich waren aus beruflichen Gründen leider verhindert, daher konnte ich auch nur samstags zum Turnen kommen).

Hoch motiviert und vor allem mit viel Spaß im Gepäck fuhren unsere Mädels nach Konstanz. Nach einer langen Fahrt, einer beeindruckenden Eröffnungsfeier und einer kurzen Nacht, ging es samstags dann an den Start. Die erste Disziplin »Staffel« wurde mit einer super Zeit bravours gemastert und die Mädels erhielten 8,5 Punkte.

Danach ging es an das »Werfen«. Hier konnten wir bisher nie wirklich punkten, da es für unsere »Kleinen« in der Mannschaft schier unmöglich ist den 1 kg schweren Ball 13 Meter weit zu werfen. Dennoch gaben sie wieder alles und legten ihr ganzes Gewicht mit in den Wurf. Und endlich konnten wir die 7-Punkte-Marke knacken im Herbst lagen wir noch bei 6,4 Punkten) und erhielten 7,25 Punkte! Super Mädels, es wird! Hier muss ich Marah besonders loben, sie war mit 14,25 Metern Topscorer aller Werfer des Tages. Eine super Leis-

tung (beim nächsten Wettkampf wirst du 15 Meter Marah!) Nun stand endlich die aufregendste Disziplin an, das Turnen! Selten habe ich unsere Mädels so aufgeregt und nervös erlebt. Aber auch hier zeigten sie ihre Stärken und turnten (mit kleinen Wacklern) eine wunderschöne ausdrucksstarke Übung (mit schweren Elementen wie Bogengang, Flick-Flack, Schrittlüberschlag und vielem mehr) und erhielten mit 8,7 Punkten die drittbeste Wertung ihrer Altersklasse. Die Kampfrichter waren hier leider sehr streng, von uns Zuschauern hättet ihr mehr Punkte bekommen! Aber bis zum nächsten Wettkampf im September werden wir noch fleißig trainieren und dann wird die 9er-Marke wieder geknackt. Ein dickes Lob auch an Clara, sie turnte in Konstanz ihren allerersten Wettkampf. Zu guter Letzt kam noch die Überraschungsaufgabe, bei der die Mannschaft gemeinsam eine Gruppenaufgabe lösen muss, auch dies war für unsere Mädels kein Problem. Nach dem anstrengenden Vormittag gings es mittags zum relaxen ins Strandbad am Bodensee und abends zur TUJU-Party.



Ausflug ins Strandbad (von links: Clara, Mara, Annika, Finnja, Marah, Luisa, Alida)

Voller Aufregung ging es dann am Sonntag zur Siegerehrung. Welchen Platz hatten wir wohl erreicht? Am Ende durften wir uns über den achten Platz freuen! Wow, ein super Ergebnis für unsere junge Mannschaft, sie konnten 20 Mannschaften hinter sich lassen. Nach der Siegerehrung am Sonntag, mussten sich die Mädels leider wieder auf die Heimfahrt machen, aber sicherlich werden alle das schöne Wochenende am Bodensee in

Erinnerung behalten. Nach der Sommerpause müssen wir die verbleibenden drei Wochen intensiv zum Training nutzen, da der nächste Wettkampf am 30. September 2017 in Schiltach bereits vor der Tür steht.

Liebe Mädels trainiert weiterhin so fleißig und mit so viel Spaß am Turnen ... Pia und ich sind sehr stolz auf euch, und die Trainingstage mit euch machen uns unheimlich viel Spaß.
Heike

Badisches Gruppentreffen in Schiltach am 30. September 2017

Da die Meisterschaften nicht wie ursprünglich geplant, im Juli stattfanden, konnten wir jetzt für diesen Termin am 30. September 2017 in Schiltach nur zwei Mannschaften melden.

TGW Nachwuchs | Jahrgang 2002 bis 2004

Da in unserer bisherigen Schülermannschaft zwei Mädels in diesem Jahr 15 Jahre alt waren, rückte die Mannschaft

von Sarah und mir in die Nachwuchsklasse 15 bis 16 Jahre auf. Leider konnten wir aufgrund der Terminverschiebung nicht



Gruppenbild der Mannschaft TGW Nachwuchs.

mit der kompletten Mannschaft antreten, da Tanja, Melina, Emily, Amelie und Anna auf Klassenfahrt waren. So hatten wir exakt nur die geforderten acht Turnerinnen fürs Turnen und Tanzen, was bedeutete, dass die Bodenübung und der Tanz komplett umgestellt werden mussten. Das war innerhalb von drei Wochen, die wir nach den Sommerferien hatten, keine leichte Aufgabe, aber die Mädels haben zum Glück schon einige Erfahrung mit solchen Umstellungen. Als erste Disziplin stand für unsere »Kleinen« (Bibi Anderer, Kim Becker, Helena Feldmann, Corinna Flier, Chantal Hissin, Katja Hausch, Sophie Holl, Sharleen Klein und Jette Ittner) das Werfen auf dem Zeitplan. Durch den Aufstieg in die höhere Altersklasse mussten sie jetzt mit dem 2-Kilo-Ball und nicht mehr wie bisher mit dem 1-Kilo-Ball werfen. Im Training lagen die Mädels bisher damit bei maximal 8,0

Anzeige

ANZEIGE

Punkten, aber an diesem Morgen konnten alle ihre Würfe steigern, sodass es für 8,7 Punkte reichte. Eine super Steigerung. Auch in der zweiten Disziplin gab es eine Änderung. Statt der 50-m-Staffel mussten sie jetzt 75 Meter laufen. Hier hatten wir im Training maximal 7,4 Punkte erreicht. Und auch hier steigerten sich unsere Mädels beim Wettkampf extrem und erhielten 8,35 Punkte. Eine tolle Leistung. Motiviert durch diese beiden nicht erwarteten Wertungen ging es weiter zum Turnen. Die Mädels zeigten eine sehr schöne Übung, für die Sie 9,2 Punkte erhielten. Jetzt musste nur noch das Tanzen gut verlaufen. Die Mädels zeigten dieses Jahr einen neuen Tanz. Das ist immer besonders spannend, weil man nicht weiß, wie der Tanz beim

SGW bis 14 Jahre

Direkt nach den Sommerferien starteten wir bereits wieder in die Wettkampfsaison. In drei Wochen mussten die Mädels wieder fit werden.

Luisa Hauser (Jg 2007), Annika Drollinger (Jg 2005), Alida Hitzeroth (Jg 2006), Mara Zschernitz (Jg 2006), Clara Haid (Jg 2007), Finnja Melcher (Jg 2005), Blanca Segura (Jg 2005) und Marah Jayyusi (Jg 2004) verpassten kein Training und waren unheimlich fleißig. Alle freuten sich darüber, dass recht spontan doch noch ein weiterer Wettkampf auf die Beine gestellt wurde. Wir standen wieder vor einer großen Aufgabe, denn es hieß in einem neun teilnehmerstarken Feld soweit wie möglich nach vorne zu kommen. auch in diesem Jahr waren wieder sehr starke Gruppen am Start und wir waren gespannt wie sich unsere »Kleinen« (im Schnitt 11,3 Jahre)

Kampfgericht ankommt. Und er kam so gut an, dass die Mädels 9,6 Punkte erhielten. Das war die höchste Tanzwertung in allen Altersklassen. Jetzt hieß es noch zwei Stunden warten bis zur Siegerehrung. Und dann kam die nicht erwartete Überraschung für uns alle. Mit einem riesen Vorsprung von 4 Punkten erreichten unsere Mädels in der neuen Altersklasse den 1. Platz und konnten damit an ihre bisherigen Erfolge in der Schülerklasse nahtlos anknüpfen. Das habt Ihr toll gemacht! Sarah und ich sind sehr stolz auf Euch. Macht weiter so. Vielen Dank auch an die Eltern, die die Mädchen gefahren haben und an Annika, die uns durch ihren Helfereinsatz die Teilnahme am Wettkampf ermöglicht hat.

UBH

schlagen würden. Samstagmorgens um 7 Uhr ging es ab nach Schiltach. Nach einer langen Fahrt und der Passkontrolle stand unsere erste Disziplin »Werfen« auf dem Programm. Wir hofften unsere Wertung von Konstanz (7,25 Punkten) dieses Mal ein wenig erhöhen zu können und die Mädels schafften es, mit 7,75 Punkten, konnten sie sich somit um einen halben Punkt steigern, super Mädels! Danach ging es an die »Staffel«, hier waren die Mädels in der Regel immer sehr schnell und souverän (bisher ging der Stab nie verloren). Wir konnten es alle kaum fassen, dass sie dieses Mal wohl »Schmierseife« an den Händen hatten, der Stab ging 3 x verloren und dazu kamen vor Aufregung Wechselfehler (die mit 0,5 Abzug zusätzlich bestraft werden). Da die Mädels dennoch blitzschnell gerannt



Gruppenbild der SGW-Mannschaft

sind, konnten sie trotz der Zeitverluste und Abzüge noch 7,10 Punkte erkämpfen. Schade, aber beim nächsten Mal wird es wieder besser! Nun stand endlich die aufregendste Disziplin an, das »Turnen« Selten habe ich unsere Mädels so aufgeregt und nervös erlebt. Aber auch hier zeigten sie ihre Stärken und turnten souverän eine wunderschöne ausdrucksstarke Übung (mit schweren Elementen wie Bogengang, Flick-Flack, Schrittüberschlag und vielem mehr) und erhielten mit 8,65 Punkten die zweitbeste Wertung ihrer Altersklasse (Höchstwert des Tages war 8,7 Punkte bei den Schülern). Die Kampfrichter waren hier leider sehr streng, von uns Zuschauern hättet ihr auf jeden Fall mehr Punkte bekommen! Zu guter Letzt kam noch die Überraschungsaufgabe, bei der die Mannschaft gemeinsam eine Gruppenaufgabe lösen muss, auch dies war für unsere Mädels kein Problem. Ein großes Lob auch an Blanca, die ihren ersten Wettkampf be-

stritt und sich mit vollem Einsatz eingebracht hat. Schön dass du jetzt bei uns in der Mannschaft bist! Den Rest des Tages nutzten die Mädels NATÜRLICH zum Turnen! Sie verbrachten die ganze Zeit auf der Tumblingbahn, dem Trampolin und in der Schnitzelgruppe und übten fleißig Elemente! Bei der Siegerehrung durften wir uns dann über einen tollen (leider immer undankbaren) 4. Platz mit nur 0,4 Rückstand auf den 3. Platz freuen! Die Staffel hatte uns das Treppchen versaut, aber trotzdem freuten wir uns über das tolle Ergebnis! Ein ganz großes DANKE-SCHÖN hier auch an unsere Eltern, die die Mädels am Samstag nicht nur zum Wettkampf gefahren haben, sondern uns alle großartig den ganzen Tag unterstützt und motiviert haben. Es war ein langer aber schöner Tag für uns alle.

Liebe Mädels, macht bitte weiter so, Pia und ich freuen uns auf noch viele tolle Trainings- und Wettkampferlebnisse mit Euch.

Heike



Gruppenbild der SGW-Mannschaft

Landeskinderturnfest in Konstanz 14. – 16. Juli 2017

»Habt ihr euch das Landeskinderturnfest so vorgestellt?«
– »Nein, es ist viel besser!«

... das Fazit der jüngsten TUS-Turnerinnen zum Landeskinderturnfest 2017 vom 14. bis 16. Juli in Konstanz war eindeutig! Anna, Lena, Paula, Nina, Kora, Clara, Yasmina, Hannah, Sophie, Olivia und Ann-Sophie erlebten, betreut von Sabine, Toni, Jenny und Verena nicht nur einen tollen SGW-Wettkampf, sondern auch die grandiose Stimmung und ein Rahmenprogramm mit Mitmachangeboten (inkl. ganz viel Airtrack turnen), Show und Kinderparty. Denn beim Landeskinderturnfest ging es vor allem um das Gemeinschaftserlebnis und da durfte auch die gemeinsame An- und Abreise mit dem Zug und die Übernachtung im Schlafsack in der Schulunterkunft nicht fehlen. Kaum war das Klassenzimmer bezogen und das Abendessen gegessen, ging es am Freitagabend los zur Eröffnungsfeier mit den kreativen Auftritten von Kindershowgruppen um die Trophäe KiTu-Star und viel Gelegenheit zum Aus-toben und Abtanzen. Fit und hoch motiviert starteten die Mädels am Sams-

tagmorgen in den Wettkampftag und meisterten den Basketball-Weitwurf mit persönlicher Bestmarke. Der Staffellauf verlief ebenfalls klasse – auch Paula, Jahrgang 2010 und damit Jüngste im Team, meisterte ihren Spontaneinsatz anstelle der leider erkrankt zuhause gebliebenen Carlotta bravourös. Absoluter Höhepunkt war dann die Bodenübung, die mit 9,2 Punkten belohnt wurde – die beste Bodenwertung der gesamten Konkurrenz und eine verdiente Belohnung für fleißiges Training, eine tolle Gemeinschaftsleistung und gute Ausführung. Und mit dem Besuch der Show »Stars & Sternchen« und der abendlichen Kinderparty hielt der Tag gleich noch zwei Highlights parat. Nach dem Frühstück am Sonntag – das anschließende Geschirrspülen war natürlich inzwischen Routine – wurde noch einmal ordentlich das Airtrack genutzt, bevor bei der Abschlussfeier mit Siegerehrung endlich die Wettkampfplat-zierung gelüftet wurde: 5. Platz im SGW 10 Jahre und jünger – klasse! **VK**

Leichtathletik

Abteilungsleiter: Thomas Stahl | Telefon: (07 21) 88 62 19
Dr. Jutta Dresch | Telefon: (07 21) 88 89 57

Übungsleiter: Monika Blenk, Ralf Borowski, Julia Füller, Soeren Krause, Felix Leuser, Volker Meier

Aktuelle News und Mitteilungen der Leichtathletik-Abteilung finden Sie im Internet unter www.tus-rueppurr.de/abteilungen/leichtathletik

33. Tour de Franz: Seniorengruppe der Leichtathleten ging Anfang September 2017 in der Pfalz und im Elsass auf Entdeckungstour

Wie Pater Braun: er kann's nicht lassen! Zum 33. Mal organisierte und führte Franz Brock die Seniorengruppe der TUS – Leichtathleten Anfang September 2017 in die Grenzregion Elsass – Pfalz, um in dieser wunderschönen Landschaft

ca. 200 Kilometer auf den Stahleseln zurückzulegen. Zum Start in Rüppurr, Fischerstraße 10, trafen sich 15 gut auf-gelegte und neugierige Radlerinnen und Radler. Vorbei am Epple See via Mörsch und Neuburgweier wurde die Rheinfähre erreicht und in die Pfalz übersetzt, um bei Lauterbourg das Elsass zu erreichen. Im ruhigen und romantischen Wintzenbach wurde das mitgebrachte Vesper verzehrt. Die frisch gestärkte muntere Gruppe kam am 4. September 2017 zusammen mit dem Begleitfahrzeug, gesteuert von Hella Roth, gegen 16 Uhr in Schweigen-Rechtenbach an. Im Schweigener Hof, am Deutschen Weintor waren für die kommenden Nächte die Zimmer gebucht. In den zwei folgenden Tagen durchradelten die TUS-ler das dünnbesiedelte und landschaftlich immer wieder beeindruckende Grenzland, oder einfacher gesagt: wir radelten »rüber und nüber«. Für uns war keine Grenze zu erkennen, außer zwischen Himmel und Erde. Speziell in dieser Landschaft



► Ein Teil unserer Fahrradtour.



15 neugierige Radlerinnen und Radler bei der 33. Tour de Franz.

war zu spüren, dass jede Landschaft ihre eigene Seele hat, wie ein Mensch dem sie gegenüber steht. Auch das traditionelle Picknick mit Rotwein von Winfried u. Christa Kutterer durfte nicht fehlen. Französischer Käse, Pasteten und andere französische Köstlichkeiten wurden in einem Super Marché im romantischen Wissembourg, der kleinen Grenzstadt mit großer Tradition, eingekauft. Einen gemütlichen Picknickort auf der elsässischen Seite hatte Franz Brock schon bei seiner Vorbereitungstour ausgesucht, und zwar direkt beim »Gimpelhof« mit Blick auf die imposante Burgruine Fleckenstein. Die Burgen reißen sich in dieser Grenzregion buchstäblich aneinander und jede ist einen Besuch wert. Manchmal wähten wir uns auf dieser Tour in einer schon lange vergangenen Zeit. Kleine gemütliche fast menschenleere Dörfer im Elsass wie z. B. Wintzenbach und Oberlauterbach, oder das

historische, aber fein herausgeputzte Notweiler im Pfälzer Wald, geschützt von den Burgruinen Hohenbourg und Löwenbourg, verliehen der 33. Tour de Franz eine besondere Note. Die bestens ausgebauten Radtourenwege überraschten die TUS-ler immer wieder aufs Neue. Ein besonderer Höhepunkt war die Einkehr im Weingut »Erwin Becker« in Schweigen – Rechtenbach. Rekordverdächtig waren beim »Erwin« die Mengen an durstlöschenden Rieslingschorle-Schoppen zu Saumagen und Pfälzer Teller. Bei bewölktem Himmel, aber mit Rückenwind starteten wir zur Schlussetappe via Steinfeld, Schaid, Kandel, Minfeld, Berg zur Rheinfähre. Das »Zollhaus«, direkt am Rhein bei Neuburgweier, zog uns wie ein Magnet in seinen Biergarten. Dort verbrachten wir zum Tourabschluss, bei einer zünftigen Brotzeit mit Rheinblick, zwei unterhaltsame Stunden. Bevor das »Zeitfahren«

nach Rüppurr gestartet wurde, konnten noch viele Tourerinnerungen ausgetauscht werden. Dabei entstand auch

der Wunsch und die Vorfreude auf die 34. Tour de Franz im kommenden Jahr.

Paul Wurster

Bericht der Leichtathletik-Abteilung

Der Sommer 2017 stand für die kleinen und großen Leichtathleten des TUS Rüppurr weitgehend im Zeichen des Laufsports – mit der vielen tollen per-

sönlichen Leistungen und hervorragenden sportlichen Ergebnissen bei den verschiedensten Wettbewerben.

(Halb-)Marathon

Ein Höhepunkt gleich nach den Sommerferien war am 16./17. September der 35. Baden-Marathon in Karlsruhe. Am Samstag waren die Kinderleichtathleten mit einem großen Team beim Bambini- bzw. beim Mini-Marathon dabei, der je nach Alter über 333 m, 2,1 km oder 4,2 km führte. Den Mini-Marathon gewann Julius Kramer (Jg. 2006) überlegen in 16:17 Minuten. Auch Noel Krause (2007, 18:55 Minuten) und Simon Hülsheger (2006, 20:18 Minuten) liefen vorne mit. Am Sonntag starteten zwölf Mitglieder des TUS Rüppurr Lauftreffs über

die Halbmarathonstrecke. Schnellster war Frank Bohlander (M 45) in 1:38:34 Stunden. Gleich danach erreichte in 1:38:49 Stunden. Rainer Dolde das Ziel in der Karlsruher Messehalle. Er kam in seiner Altersklasse (M 60) auf den hervorragenden 8. Platz. Patricia Becker lief 1:41:19 Stunden. und wurde in ihrer Altersklasse W 40 sehr gute Zehnte. Übertrendend war beim Baden-Marathon über die ganze Marathonstrecke von 42,195 km der insgesamt 18. Platz von Tobias Scholl. In seiner Altersklasse (M 35) wurde er Zweiter. Und das in der



Patricia Becker und Dirk Merz kurz vor dem Ziel des Karlsruher Halbmarathons.

sensationellen Zeit von 2:59:51 Stunden. Damit durchbrach Tobias erstmals die 3-Stunden-Schallmauer für die Marathonstrecke. Herzliche Gratulation! Seine grandiose Form bestätigte Tobias schon drei Wochen später beim 50. Internationalen Schwarzwald-Marathon in Bräunlingen, bei dem auch rund 480 Höhenmeter zu bewältigen waren.

Laufveranstaltungen beim TUS – Dank an die Helfer

Im Herbst ist der TUS Rüppurr traditionell Veranstalter zweier Laufveranstaltungen: am 13. Oktober 2017 fand der 18. Schülerlauf der Rüppurrer Schulen statt. Am Tag darauf, also am 14. Oktober 2017, führte der TUS Rüppurr den 31. Oberwaldlauf durch. Wie immer standen dem Organisationsteam ausreichend Helfer und Kuchenspender/innen zuverlässig zur Seite, um beide Veran-

Tobias erreichte das Ziel in 3:06:22 Stunden und kam damit insgesamt auf Platz 15 und auf Platz 3 in seiner Altersklasse. Auch Rainer Dolde war beim Jubiläumslauf in Bräunlingen am Start. Er erreichte in tollen 3:50:56 Stunden das Ziel und wurde in seiner Altersklasse hervorragender Siebter.

staltungen erfolgreich durchzuführen. Immerhin waren beim Schülerlauf 299 Teilnehmer/innen dabei. Beim Oberwaldlauf kamen dieses Jahr insgesamt 491 Finisher ins Ziel. Allen Helferinnen und Helfer, die an diesen herrlichen Spätsommertagen dabei waren und ihren Beitrag zum Erfolg der Veranstaltungen beitrugen, sei für Ihren Einsatz herzlich gedankt.

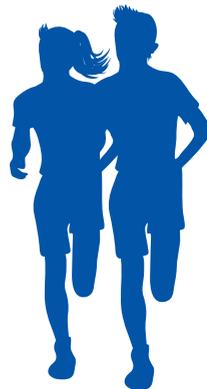
Schülerlauf

Der Schülerlauf führte für die Jahrgänge 2008 – 2010 über 2,3 km, für die Jahrgänge 2005 – 2007 über 3,4 km und für die Jahrgänge 2001 – 2004 über 4,5 km durch den Oberwald.

Zahlreiche junge Leichtathleten vom TUS Rüppurr nahmen an diesen Läufen teil. Bei den Mädchen siegte Karla Rothe (Jg. 2008) über 2,3 km in 9:17 Minuten und stellte damit einen neuen Streckenrekord auf.

Ebenfalls unter dem alten Streckenrekord blieben Helene Brunner (9:25 Minuten) sowie Paula Deimel (9:36 Minuten) auf den Plätzen drei und vier. Über 3,4 km der Jungen siegte Julius Kramer (2006)

in 13:11 Minuten vor Tamino Mädchen (2006), der 13:32 Minuten lief; Neunter wurde Simon Hülshager (2006) in 14:27 Minuten. Über 4,5 km wurde Florian Gradwohl (2004) in 18:03 min Vierter im Lauf der Jungen. Bei den Mädchen liefen Corinna Flier (2003) und Anne Hermann (2002) zeitgleich 23:17 Minuten und belegten damit die Plätze fünf und sechs.



Oberwaldlauf

Fast noch sommerliche Wärme, blauer Himmel und heller Sonnenschein, der den herbstlichen Oberwald in goldenem Licht leuchten ließ: es war eine wunderschöne Kulisse, in der am 14. Oktober 2017 der 31. Oberwaldlauf stattfand. Er bildet für viele Läufer/innen den Abschluss der Sommersaison. Für die nächsten Monate finden im Licht der Stirnlampen die winterlichen Läufe statt.

Zahlreiche Mitglieder des TUS Rüppurr, nicht nur die des Lauffreunds, nutzen die Gelegenheit des «Heimlaufs» im Oberwald, um an einem Wettkampf teilzunehmen. Mit tollen Ergebnissen:

Gesamtsieger des 10 km-Oberwaldlaufs und Sieger seiner Altersklasse (M 30) wurde Florian Scholl, der für den Lauffreund antrat. Er erreichte das Ziel in 34:31 Minuten und distanzierte den Zweitplatzierten um fast eine Minute. Neben Florian trugen sich dieses Jahr drei Vertreter der LG Region Karlsruhe in die Listen der Gesamtsieger des Oberwaldlaufs ein: Siegerin im 10-km-Lauf der Frauen wurde Johanna Flacke, die noch in der Altersklasse WJ U 20 startet und die Strecke in 38:23 Minuten lief. Schnellster im 5-km-Lauf der Männer war Leonard Ketterer in 17:15 Minuten. Bei den Frauen siegte über die 5 km Carolin Kleyer in 19:33 Minuten. Vom TUS Rüppurr Lauffreund kam Rainer Dolde in 45:38 Minuten ins Ziel und siegte damit in der Altersklasse M 60. Johanna Katzenberger benötigte für die Strecke 48:24 Minuten und erzielte in ihrer Altersklasse W 35 den 3. Platz. Wolfgang Hansmann erreichte in 54:45 min das Ziel und wurde in der Altersklasse M 65



Hier auf dem Foto zu sehen:
Tobias Scholl und Florian Scholl

Vierter. Wir ziehen wieder einmal den Hut vor Eberhard Misch, Jahrgang 1937, der die 10 Kilometer lief und die Altersklasse M 80 gewann. Luise Arlitt benötigte 56:43 Minuten und wurde in der Altersklasse WJ U 20 Zweite.

Von unseren jungen TUS Leichtathleten siegte über die 5-km-Strecke Julius Kramer (MK U 12) in der Zeit von 20:57 Minuten. Max Bernauer (MK U 10) wurde in 25:29 Minuten Vierter seiner Altersklasse. Und Nika Regenhardt wurde in 31:33 min Vierte in der Altersklasse WK U 10.

Alle diese tollen Ergebnisse beim Schülerlauf und beim Oberwaldlauf belegen die Stärke des TUS Rüppurr im Laufsport, die von den ganz jungen Läufer/innen bis in die hohen Altersklassen vorhanden ist.



Aufwärmen vor dem Wettkampf: Felix Leuser mit seiner Trainingsgruppe

LGR Vereinsmeisterschaften U 10 – U 16

Am 1. Oktober 2017 fanden im Carl-Kaufmann-Stadion in Beiertheim die diesjährigen Vereinsmeisterschaften U 10 bis U 16 der LG Region Karlsruhe statt, zu deren Stammvereinen der TUS Rüppurr gehört. Unterstützt mit Kuchen Spenden der Eltern unserer Leichtathletik-Kinder (dafür herzlichen Dank!) übernahm es der Lauffreund nun schon zum zweiten Male, die Teilnehmer und Besucher der Veranstaltung mit Essen und Trinken zu versorgen.



Der TUS Rüppurr war bei den Vereinsmeisterschaften mit einem großen Team der Kinderleichtathletik vertreten. Felix Leuser, Soeren Krause und Ralf Borowski begleiteten als Trainer die jungen Sportler/innen zum Wettkampf. Lena Stegmeier (Jg. 2009, W 8) kam im Schlagballwurf mit 13 m auf den dritten Platz. Julia Rapp (Jg. 2009, W 8) wurde über 50 m in 9,20 Sekunden. Vereinsmeisterin. Ebenfalls Vereinsmeisterin wurde Karla Rothe (Jg. 2008, W 9) über 600 m, die sie in 2:16,24 Minuten lief. Zudem belegte Karla über 50 m in 8,62 Sekunden den zweiten Platz.

Dieser Sieg und damit die Vereinsmeisterschaft ging ebenfalls an den TUS Rüppurr, nämlich in der Zeit von 8,58 Sekunden an Annika Friedrich (Jg. 2008, W 9). Noel Krause (Jg. 2007, M 10) erzielte gleich drei dritte Plätze, und zwar im 50-m-Sprint (8,48 Sekunden), im Schlagballwurf (29 m) und im 800-m-Lauf (3:17:19 Minuten). Simon Hülshager (Jg.

► TUS-Muffins

Karla Rothe auf dem Weg zum Sieg über 600 Meter

(2006, M 11) wurde in 2:57,97 Minuten ebenfalls Dritter über die 800-m-Distanz. Einen weiteren Vereinsmeister-Titel für den TUS Rüppurr errang Mira Friedrich (Jg. 2006, W 11). Mit 32 m gewann sie den Schlagballwurf. Dieses Ergebnis sowie 3,73 m im Weitsprung und 8,25 Sekunden im 50-m-Sprint brachten Mira 1182 Punkte ein, mit denen sie den zweiten Platz im Dreikampf ihrer Altersklasse belegte. Nicht zuletzt erreichte Mira über 800 m in 3:12,45 Minuten den dritten Platz. Herausragend waren wieder einmal die Leistungen von Sharleen Klein (2003, W 14), die in allen vier Einzel-Disziplinen und im Vierkampf souverän Vereinsmeisterin wurde. Shar-



leen erzielte folgende Ergebnisse: 100 m = 14,31 Sekunden, Weitsprung = 4,41 m, Hochsprung = 1,44 m, Kugelstoßen = 7,68 m. Dies ergab ein Vierkampf-Ergebnis von stolzen 1780 Punkten.

Neues aus dem Team

Felix Leuser hat nach einer entsprechenden Ausbildung in der Sportschule Steinbach die Lizenz Trainer C Leistungssport Leichtathletik erworben.

Wir gratulieren ihm herzlich und freuen uns sehr auf sein qualifiziertes Training in der Leichtathletik-Abteilung.

Jutta Dresch

Anzeige

■ INFO

TUS RÜPPURR

Der TUS Rüppurr ist ein Mehrspartenverein und bietet für jeden etwas. Kommt einfach mal vorbei – reinschnuppern kostet nichts!

Wenn Ihr Fragen habt

- die Geschäftsstelle ist jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 19 – 19.30 Uhr für Euch da
- oder ruft uns an, unter Telefon (07 21) 88 45 01
- oder klickt Euch durch unsere Internet-Präsentation auf www.tus-rueppurr.de

Volleyball

Abteilungsleiter: Stefan Wachsmann
Stellvertreter: Daniel Weber | Telefon: (01 72) 9 58 85 35
Beachwart: Philip Maser | Telefon: (01 76) 91 35 73 07
Übungsleiter: Alexander Sehnitz, Benno Scholl, Daniel Weber, Hilla Brügge, Jens Peter Neuberth, Julia Sehnitz, Mario Graetz, Michael Förderer, Monika Stumpe, Nadine Kernchen

Aktuelle News und Mitteilungen der Volleyball-Abteilung finden Sie im Internet unter www.tus-rueppurr.de/abteilungen/volleyball oder www.volleyball-rueppurr.de

Damen 1 | Regionalliga

Der bittere Abstieg in der letzten Saison (von eigentlich gar nicht so weit unten in der Tabelle) so langsam verdaut, der Oberliga schon freundschaftlich die Hand gereicht und dann - Überraschung! Wir treten nochmal in der Regionalliga an!

Im ersten Spiel der neuen Saison lief es so in etwa halb gut. Im ersten Satz ging es noch viel zu nervös gegen den VC Offenburg aufs Feld und die Unruhe lag fast greifbar in der Luft. Das zeigte sich dann auch schnell durch zu viele Ungenauigkeiten, die erstmal zu einem 0:2 Rückstand führten. Die Luft war allerdings noch nicht raus, denn dann kam die bessere Hälfte von «halb gut». Die

folgenden beiden Sätze liefen deutlich entschlossener und bestimmter. Lange Ballwechsel gehörten uns. Unsere Annahmehelfin organisierte die sauberen ersten Bälle, das Zuspiel verteilte die zweiten und der Rest verstreute die Bälle in die Lücken der anderen Seite. Im fünften Satz nahmen sich die Gegner dann aber doch nochmal zusammen, setzten sich ein paar Mal zu oft im Angriff durch und der letzte Satz war dann mit 15 Punkten einfach zu kurz. Trotzdem bringen uns die Höhen und Tiefen und das Herankämpfen also für den Saisonstart schon mal einen Punkt. Besser als kein Punkt und auf jeden Fall als Einstieg eine positive Bilanz auf dem Konto.

Damen 2 | Verbandsliga

VSG Ettl / Rüppurr 2 – SSC Karlsruhe 0:3 – Auf der Suche nach den Superkräften

Mit Superhelden ist das so eine Sache: Eigentlich können sie alles, wirklich alles, wenn sie ihre Superkräfte auspacken. Blöd nur, wenn die Superkräfte auf sich warten lassen... So oder so ähnlich ging

es uns zum Saisonauftakt gegen den SSC Karlsruhe. Sechs Monate und fünf Tage nach dem letzten Spieltag traten wir mit einer neu zusammen gewürfelten Superhelden-Truppe direkt gegen den

Oberliga-Absteiger an. Von unseren Superkräften war allerdings nicht viel zu sehen – stattdessen zu wenig Druck im Aufschlag, fehlende Konsequenz im Angriff und Unsicherheiten im Zuspiel. Am Ende standen drei klar verlorene Sätze und null

Punkte auf unserem Superhelden-Konto. Aber wie das bei Superhelden eben so ist: Sie brauchen halt manchmal etwas, um ihre Superkräfte zu entfalten. Und die Saison hat ja gerade erst angefangen! In diesem Sinne: »Kick Ass!« – weiter geht's.

Damen 3 | Landesliga

Saisonauftakt der Damen 3 geglückt! 3:1 Sieg in Brötzingen

Neuer Trainer – neue Aufstellung – neues Glück: Erwartungsvoll und gespannt auf den aktuellen Leistungsstand der Mannschaft wurde der erste Satz unerwartet schwach begonnen (11:25). Im zweiten Satz wurden die anfänglichen Unsicherheiten schnell abgelegt und die VSG'lerinnen konnten den ersten Satzgewinn der Saison verzeichnen (25:16). Die routinierten Spielabläufe aus dem

Training konnten gegen die in der Abwehr starken Brötzingenerinnen clever eingesetzt werden. Aufgrund unserer starken Annahme und Abwehr konnten wir auch den dritten Satz für uns verbuchen (25:21). Der vierte Satz war geprägt von gezielten und druckvollen Angriffen und führte somit klar zu einem Satzgewinn (25:11).

Herren 1 | Oberliga

Mit neuer Trainerin startete der erfahrene Herren-1 Trupp Ende September in die Oberliga-Saison. Hier dürfen wir uns auf viele neue Gesichter freuen, denn mit vier Aufsteigern aus den beiden Verbandsligen und einem Absteiger aus der Regionalliga wurde gleich die Hälfte der Liga ausgetauscht. Dazu zählen der TV Bühl 2, der SSC Karlsruhe 2, die TG Tuttlingen, die TG Schwenningen und die VSG Kleinsteinbach. Am ersten Spieltag empfangen wir mit einem stark dezimierten Kader die Bundesligareserve des TV Bühl. Das sehr junge Team präsentierte sich als starker Aufsteiger der uns einige Probleme bereitete. Wir mussten uns mit einem sehr knappen 2:3 geschlagen geben und danken dem tollen Publikum

für die Unterstützung. Die Stimmung war top und hat sicherlich zu der ein oder anderen Verunsicherung der jungen Bühler beigetragen. Mit der Annahme nur einen Punkt aus dem ersten Spiel ergattert zu haben starteten wir in die nächste Trainingswoche. Doch dann gab es eine für uns erfreuliche Nachricht vom Staffelleiter: Bühl hatte einen nicht berechtigten Spieler eingesetzt und verliert das Spiel mit 0:3.

Herren 2 | Landesliga

Die Saison hat begonnen, der Ball fliegt und die Herren 2 der VSG Ettlingen/Rüppurr starten mit einem Sieg in diese Spielzeit. Allerdings sieht Souveränität anders aus.

Das Auswärtsspiel gegen den Aufsteiger TV Öschelbronn war ein Auf und Ab. Der erste Satz wurde relativ problemlos gewonnen und vieles funktionierte schon sehr gut. Der zweite Satz allerdings bereitete mehr Sorgen. Viel zu viele leichtsinnige Eigenfehler von allen Beteiligten, wenig Konstanz in Annahme und Abwehr und zu viele Aufschlagfehler führ-

Herren 3 | Bezirksliga

Drei mal drei Neuzugänge und drei Spiele an drei Wochenenden in Folge bei denen man jeweils drei Punkte holt. Mit diesem mathematisch magischen Saisonstart wollten sich die Herren in der Bezirksliga ein kleines Polster für den obligatorischen Klassenerhalt erarbeiten. Guter Plan! Nur klappen muss er ... Nach dem Wegfall einiger wichtiger Stammspieler, war die Saisonvorbereitung einfach zu kurz, um wieder ein eingespieltes und damit schlagkräftiges Team zu formen. Nach drei mehr oder weniger knappen Niederlagen, bleiben als Zwischenergebnis nur zwei magere Punkte für die Tabelle und für den Trainer eine umso längere To-Do-Liste. Trotzdem gibt es, wenn man über die nackten Zahlen hinaus denkt, auch Positives zu berichten. Einige der Abgänge haben uns z. B. Richtung Landesliga verlassen. Die müssen nun mit viel Trainingsfleiß ersetzt werden, aber dieser Aufwand

ten zu einem deutlichen Satzverlust. Im dritten und vierten Satz wiederholte sich dieses Muster in ähnlicher Form noch einmal, bis dann im fünften Satz durch großen Kampf und Willenskraft das Spiel zugunsten der Herren 2 entschieden werden konnte. Mit den zwei Punkten muss man sich nun zufrieden geben. Das Spiel hatte durchaus seine guten Momente, allerdings gibt es vor allem in den Punkten Annahme und Abwehr noch viel zu tun. Die Motivation ist aber durchaus vorhanden und man schaut gespannt auf die kommenden Spiele.

bestätigt ein funktionierendes System mit einer dritten Mannschaft, die den individuellen Ein- und Aufstieg ermöglicht. Dementsprechend kann sich der Trainer Mario auch über die zahlreichen Neuzugänge freuen, die viel Potential mitbringen und dank einer guten Trainingsbeteiligung, auch schnell deutliche Fortschritte machen. Es bleibt also eine grundsätzlich positiv gestimmte Spannung in der Bezirksliga und wir hoffen auf den ersten Sieg, der dann hoffentlich den Knoten platzen lässt. Spätestens wenn die ersten Heimspiele anstehen, freuen wir uns dafür auch auf die lautstarke Unterstützung durch unsere Fans!

Jugend

U 13 – weiblich | Erster Spieltag der U 13 weiblich in Bretten

Die Mannschaft von Trainerin Alexia spielte ihren ersten Spieltag in der U 13 in Bretten. Gegner waren die Mannschaften aus Bretten, Hohensachsen und Viernheim. Für alle Spielerinnen war es der erste Spieltag in der U 13 und im neuen 3 gegen 3 System. Sichtlich aufgeregt und nervös verlief auch der

gesamte Spieltag und es wurde leider kein Spiel gewonnen. Dennoch war sehr gut zu sehen, dass sich die Trainingsarbeit auszahlt und sich Fortschritte im Spielaufbau und Aufschlag sehen lassen konnten. Danke an die Trainerin.

Für die VSG spielten: Lin, Emilia, Emma, Mara, Naomi und Annika

U 14 – weiblich

Mit einem Heimspieltag in der Eichelgartenhalle starten am Samstag 07.10.17 unsere Mädels gleich im Doppelpack in der Bezirksliga in die Saison. Während die 1. Mannschaft mit zwei 2:0 Siegen gegen VC Eppingen II und TG Laudendach gleich ins Finale durchstartete, brauchte die 2. Mannschaft ein wenig Zeit ins Turnier zu finden. Als Gruppen 3 mussten sie schließlich in der Zwischenrunde gegen den VC Eppingen II antre-

ten. Satz 1 wurde noch abgegeben, dann platzte der Knoten, Satz 2 ging knapp mit 27:25 Punkten an uns und auch der Tiebreak gehörte uns. Dann wartete wieder Heidelberg auf uns. Satz 1 ging wieder knapp verloren, Satz 2 ging an uns und nun folgte ein Tiebreak-Krimi. Am Ende hieß es aber 16:14 Punkte, Platz 3, super Leistung nach dem verkorksten Start. Nun stand noch das große Finale zwischen VC Eppingen I und VSG Ettlin-



Gelungener Saisonstart der U-14-Mädels.

gen/Rüppurr 1 auf der Tageordnung. Trotz lautstarker Unterstützung ging Satz 1 mit 20:25 Punkten verloren. Dann stellten die Mädels endlich das »Herumbaggere« ein und siehe da, wenn man pritscht ist Volleyball viel einfacher! Die nächsten Sätze und damit auch der Tur-

niersieg gingen klar an uns! Spitzen Leistung! Weiter so!

Es spielten: VSG Ettlingen/Rüppurr I: Alena, Alina L., Anna, Friederike, Lara, Nisa. VSG Ettlingen/Rüppurr II: Cecilia, Eva, Isabelle, Lina, Mara, Tessa

U 16 | weiblich

Am 23. September 2017 startete unsere U 16 in der Landesliga bei der KUSG Leimen in die neue Saison. Gleich im ersten Spiel mussten die Mädels gegen die uns bereits aus der letzten Saison bekannten, sehr abwehrstarken Gastgeber antreten. Doch die Mädels machten von Anfang an Druck mit starken Aufschlägen und schnell war das erste Spiel der Saison mit 25:13 und 25:13 Punkten, 2:0 Sätzen gewonnen.

Auch die nächsten Gegner VC Eppingen und TV Waibstadt waren mit 2:0 Sätzen

schnell besiegt. Gegen die Mädels des TV Mühlhausen spielten sich die Mädels dann in einen Rausch. Nun wurde nicht nur mit starken Aufschlägen, sondern auch mit tollen Angriffen Druck gemacht, auch dieses Spiel wurde verdient mit 2:0 gewonnen. Erster Turniersieg der Saison, Aufstieg in die Verbandsliga, alle neuen Spielerinnen toll integriert, tolle Stimmung im Team, starker Saisonstart! Am 19. November 2017 zeigt sich dann, wie sich die Mädels in der Verbandsliga schlagen.



»Bockstarker« Saisonstart der U 16 Mädels



Mit dabei waren Ben, Finn, Glenn, Lino, Malte, Mika und der Trainer Mario (der seine Stimme übrigens per Briefwahl abgegeben hat).

U 18 | männlich

Die U 18 m der VSG ist am Wahlsonntag verhalten in die neue Saison gestartet. Zum Einstieg wurde unsere Mannschaft in die stärkere der beiden Gruppen, der sog. Verbandsliga, gesetzt. Dort trafen wir auf die unbestrittenen Topteams aus Bühl und Heidelberg gegen die es, abgesehen von einigen spektakulären Einzelaktionen, auch nicht viel zu holen gab. Zwei krachende Niederlagen zum Einstieg, waren also ein Fehlstart nach Maß. Umso wichtiger war anschließend die volle Konzentration auf die weiteren Spiele. Dabei ging es zuerst gegen die Gastgeber von der SG SiWaHe, die nebenbei gesagt ein schönes gut durchorganisiertes Turnier auf die Beine gestellt haben. Es entwickelte sich wie erwartet ein Spiel auf Augenhöhe, mit guten Spielzügen auf beiden Seiten und langen Ballwechsellern. Am Ende gingen unsere Jungs verdient als Sieger vom Feld und wahrten damit auch die Chance auf den »Klassenerhalt«. Für eine sichere Entscheidung musste aber im letzten Spiel des Tages noch ein weiterer Sieg

her. Der Gegner zum Abschluss war der SSC Karlsruhe, ein Team, zu dem spielerisch ebenfalls kaum ein Unterschied besteht. Entsprechend umkämpft war die Partie dann auch und während unsere Jungs langsam die Belastung des Spieltages zu spüren bekamen (Wir waren leider nur zu sechst angereist, so dass es keine Erholungspausen gab), gelang es dem SSC vor allem mit druckvollen Aufschlägen, den ersten Satz für sich zu entscheiden. An dieser Stelle folgte eine kurze Ansprache des Trainers, die anscheinend gut geeignet war, um doch noch die letzten Kraftreserven zu aktivieren. Das Spiel wurde konzentriert und engagiert fortgesetzt, und es gelang das (fast) Unmögliche: Zwei Matchbälle wurden abgewehrt und die Entscheidung in den Tiebreak vertagt. Gestärkt von diesem Erfolgserlebnis, ließ die Mannschaft nun aber nichts mehr anbrennen und holte sich den zweiten Sieg aus vier Spielen, was vermutlich auch den Verbleib in der Verbandsliga bedeutet.

Montagsturner

Leiter: Peter Joachim | Telefon: (07 21) 88 31 73
Übungsleiter: Gunter Klaiber, Hubert Fischer, Peter Joachim

Aktuelle News und Mitteilungen der Montagsturner-Abteilung finden Sie im Internet unter www.tus-rueppurr.de/abteilungen/montagsturner

Was Montagsturner in Paris machen

22 Teilnehmer aus dem erweiterten Kreis der Montagsturner machten sich am 21. September 2017 morgens um 6.45 Uhr ab Karlsruhe HBF auf den Weg nach Paris. Eigentlich war eine direkte Fahrt im TGV über Straßburg vorgesehen, aber die Tunnelbauer von Rastatt machten diesem Vorhaben einen Strich durch die Rechnung. So fuhren wir mit dem IC mit Umsteigeverbinding in Mannheim über Saarbrücken zu unserem Ziel. Beim Umsteigen war eigentlich alles klar: Treppen runter und Treppen rauf nach Gleis 5 (Rolltreppen Fehlanzeige) und von dort die Weiterfahrt, jedoch die Durchsage brachte einige Verwirrung, da ein TGV fast zeitgleich ebenfalls nach Paris abfuhr. Wir machten alles richtig und fuhren mit einem IC auf unseren reservierten Plätzen weiter.

In Paris angekommen, wurden wir von unserer Reiseleiterin am Bahnhof abgeholt und wechselten bequem in den nahe geparkten Bus (quelle joie!). Dieser fuhr uns mehr oder weniger direkt in die Nähe des Eiffelturms, hier stiegen wir aus und setzten unseren Weg ohne Gepäck zu Fuß fort. Am Eiffelturm vorbei marschierten wir zur Patisserie de la Tour Eiffel, hier hatten wir Gelegenheit

etwas zu essen und zu trinken. Nach der Mittagspause ging es weiter wenige 100 m zur nahe gelegenen Anlegestelle der Bateaux Parisiens zur 1-stündigen Seine-Fahrt. Bei herrlichem Sonnenschein fuhren wir über die Seine vorbei an vielen Sehenswürdigkeiten dieser Stadt (Grand Palais, Nationalversammlung, Louvre ...) umrundeten die Ile de la Cité mit der Cathédrale Notre Dame de Paris und kehrten zurück zur Anlegestelle (grand!). Müde vom vielen Schauen brachte uns der Bus zu unserem Hotel Appart'City Confort Paris Grande Bibliothèque (nahe der Bibliothèque François Mitterand) Das Hotel war ganz o. k., die Zimmer aber winzig. Das Abendessen wurde uns nur wenige Schritte um die Ecke in einem Restaurant der Hippopotamus-Kette serviert. Hier konnten wir uns gesellig zusammentun und dem Bier und Wein zusprechen (délicieux!).

Der nächste Morgen brachte eine Überraschung, es war bedeckt und manchmal regnete es auch leicht. Schon um 9 Uhr wartete unser Bus auf uns zur Fahrt nach Versailles. Durch einen Stau auf der Autobahn trafen wir später als angemeldet im Schloss von Versailles ein. Trotzdem kamen wir dank des Einsatzes unserer



Gruppenbild in Paris.

Reiseleiterin zügig durch den Gruppe- neingang ins Innere. Vor dem Normal- eingang wartete eine Schlange von meh- reren hundert Leuten. Drinnen ging es eng zu und wir mussten aufpassen, uns nicht zu verlieren. Dank entsprechender Technik (Audioguide) konnten wir die Erklärungen unserer Reiseleiterin aber immer hören. Über das, was wir zu se- hen bekamen, will ich nichts weiter aus- führen, es ist in jedem Reiseführer nach- zulesen, mit einem Wort: überwältigend (accabland!). Die Besichtigung war an- strengend, die Luft der vielen Besucher wegen schlecht und so war es eine wah- re Wohltat, anschließend in frischer Luft durch die Parkanlagen des Schlosses zu schlendern. Das Wetter besserte sich auch langsam, und ab und zu schau- te die Sonne hervor. Wir verließen die Prachtbauten Richtung Stadt und mach- ten beim Markt von Versailles mit seinen vielen Restaurants Mittagspause.

Mittlerweile hatte sich das Wetter ge- bessert, und es war sonnig geworden. Unsere Reiseleiterin telefonierte unse- ren Bus herbei, und wir machten uns auf zu einer Rundfahrt durch Paris. Immer wieder legte der Bus Stopps ein und wir konnten eine Weile in Ruhe schauen.

Der erste Stopp hieß Arc de Triomphe, bevor es die Champs-Elysées hinunter- ging. Fast alles, was ein Paris-Tourist ge- sehen haben sollte, fuhren wir an: Place de la Concorde, Louvre, Grand Palais, Notre Dame, Invalidendom, Opéra Gar- nier, Panthéon.... (superb!). Am Schluss hätten wir noch im Park Le Jardin de Lux- embourg spazieren gehen können, aber die Mehrheit war so müde, dass wir uns diesen Park nur noch im Vorbeifahren betrachteten. Zum Abendessen ging es wieder um die Ecke in das Restaurant des Vorabends.

Dritter und letzter Tag: Sonniges Wetter. Peter Joachim, der die ganze Reise orga- nisiert hatte, hatte am Vorabend Tagesti- ckets für die Metro an uns verteilt. Zur freien Verfügung hieß die Überschrift des Tages. Eine Gruppe machte sich um 9 Uhr auf den Weg, die zweite um 10 Uhr. Auf dem Place du Tertre nahe Sacré Coeur trafen wir - wie wenn es ab- gesprochen wäre - alle wieder.

Von hier mussten wir so langsam Rich- tung Hotel aufbrechen. Die Einen (die keusche Gruppe) nahm Notre Dame ins Visier, eine zweite (die Verruchten) Pigal- le und Moulin Rouge. Nach 15 Uhr tra- fen alle nach und nach am Hotel ein um

16 Uhr sollte uns der Bus zum Bahnhof (Gare de l'est) bringen. Kurz vor 18 Uhr war die Abfahrt des Zuges. Der Bus konnte früher als geplant abfahren, kam aber kaum von der Stelle. Nach fast einer Stunde saßen wir am Gare de Lyon fest. Die Franzosen demonstrierten gegen die vorgesehene Arbeitsmarktreform. Autos konnten wenden, der Bus war zu groß, da ging nichts. Peter Joachim und der ortsunkundige Busfahrer telefonierten mit unserer Reiseleiterin. Die empfahl die Fahrt mit der Metro fortzusetzen! Koffer raus aus dem Bus und im Eiltempo durch die Menschenmassen zur Metrostation, rein in die nächste Metro, umsteigen in Châtelet. Damit wir uns nicht in den langen Gängen der Metrostationen in den Menschenmassen verloren, entwickelten wir spontan die Methode Hände hoch! Der Erste wedelte mit der Hand nach hinten, der gab Position und Richtung nach hinten weiter bis er von dort eine Antwort erhielt, an kritischen Punkten wurde gesammelt und abgezählt: 22! Weiterrennen! Treppe rauf, Treppe runter, war mal eine Rolltreppe

vorhanden, so war sie außer Betrieb. Die Metro war hoffnungslos überfüllt und das Rein- und Rauskommen eine kritische Angelegenheit (brande merdel!). Endlich Gare de l'est: Abzählen: 22, wir haben es geschafft! Nun ging alles entspannt weiter: mit dem TGV bis Mannheim und dann mit dem IC nach Karlsruhe. Kurz nach 22 Uhr standen wir auf dem Bahnsteig in Karlsruhe, noch einmal abzählen: 22, alle sind ausgestiegen (merci dieu). Nachlese: Jeder kann eine Pauschalreise nach Paris buchen und jeder kann sich anschauen, was auch wir gesehen haben, aber was wir zusammen erlebt haben war großartig! Der Geist, der in der Gruppe herrscht, ist das Ausschlaggebende. Drei Tage ständig zusammen sein, aufeinander angewiesen zu sein, das bindet oder führt zum Krach. Bei uns war es das Erstere. Die Reiseleiterin war super, aber noch besser war Peter Joachim. Er hat nicht nur alles vorher organisiert, sondern sich an Ort und Stelle um Alles und um Jeden gekümmert, herzlichen Dank Peter (merci pour tout!)

Norbert Czerwinski

Ausflug der Montagsturner mit ihren Frauen

Einmal im Jahr gehen die Montagsturner mit ihren Frauen auf Reise, in diesem Jahr war dies das 40. Mal! 41 Teilnehmer fanden sich dazu am Samstag, den 7. Oktober 2017 um 8.30 Uhr am vorbestellten Bus in der Battstraße ein. Über die Rheinbrücke führte uns die Fahrt nach Neustadt an der Weinstraße und hinauf zum Hambacher Schloss. Unterhalb des Schlosses, am Parkplatz, liegt das Restaurant »Rittersberg« mit weitläufigen Au-

ßenanlagen, wo wir unser traditionelles Sektfrühstück einnehmen konnten (Brezeln mit Sekt).

Nach dieser ersten Stärkung marschierten wir die wenigen Meter hinauf zum Schloss, die Fußkranken konnten sich hierzu eine bereitstehende Fahrgelegenheit nehmen. In zwei Gruppen aufgeteilt begann dann gegen 11 Uhr die Führung entlang und durch das Hambacher Schloss. Dieses Schloss – auch

Kästenburg und Maxburg genannt – gilt wegen des im Jahre 1832 dort ausgerichteten Festes als wichtigstes Symbol der deutschen Demokratiebewegung. Anlass war die Unzufriedenheit der pfälzischen Bevölkerung über Repressionsmaßnahmen der bayerischen Verwaltung. Diese hatte in den Jahren nach 1816 wichtige Errungenschaften zurückgenommen, die dem Volk in der Zeit der Besatzung durch Frankreich gewährt worden waren. Nachdem die bayerische Obrigkeit eine strenge Zensur eingeführt und politische Kundgebungen verboten hatte, gaben die Organisatoren die Veranstaltung als »Volksfest« aus. Die Pfälzer fanden Unterstützung bei zahlreichen anderen Volksgruppen und Einzelpersonen. Seit jenem Fest gilt das Hambacher Schloss

als Sinnbild der Demokratie in ganz Deutschland. Auch baugeschichtlich hat das Schloss eine bewegte Vergangenheit. Die ursprüngliche Anlage stammt aus dem 11. Jahrhundert. Im 19. Jahrhundert gab es Pläne die Ruine vollständig aufzubauen und zu einem »Neuschwanstein der Pfalz« zu machen. Sie scheiterten an der Finanzierung. Nachdem das Schloss im 20. Jahrhundert in den Besitz der Gemeinde Bad Dürkheim gelangte, wurde es in den Jahren 1980 und 1982 weitgehend saniert, 2002 dann in eine Stiftung überführt und in den Jahren 2006/2007 modernisiert (Fußbodenheizung ...). Heute wird es als Museum und Tagungsstätte genutzt. Zurück am Parkplatz versammelten wir uns zum Mittagessen im schon genannten Restaurant Rittersberg. Wie

Anzeige

ANZEIGE

üblich hatten wir vorab während der Hin- fahrt schon unser Essen ausgesucht und vorbestellt. Wir waren als geschlossene Gesellschaft die einzigen Gäste, weshalb wir zügig bedient wurden. Auch ein guter Tropfen Pfälzer Wein kam den meisten sehr gelegen und so war es kein Wunder, dass viele auf der Weiterfahrt, die auf 14.30 Uhr angesetzt war, ein Nickerchen machten. Gegen 15 Uhr trafen wir – aus dem Mittagsschlaf gerissen – in Bad Dürkheim ein. Bis 17 Uhr hatten wir zur freien Verfügung. In Grüppchen aufgeteilt besichtigten wir mehr oder weniger aus der Nähe oder aus weiterer Entfernung das Dürkheimer Riesenfass, die Saline und den Kurpark. Im Kurpark trafen die meisten früher oder später in einem Café ein, um sich wieder aufzuwärmen, denn das Wetter war zwar trocken aber etwas kühl. Pünktlich zur Abfahrt waren alle wieder im Bus. Das Abendziel war nur den Organisatoren bekannt und so waren

wir gespannt, wo wir landen würden. Wir verließen die Autobahn an der Ausfahrt Landau Süd und bogen in Richtung Impflingen ab. Die Ortsdurchfahrt gestaltete sich an einer Stelle für unseren Bus als unüberwindbar, und so gelangten wir über einen kleineren Umweg zum etwas außerhalb gelegenen Weingut Petershof. Hier war alles für uns vorbereitet: die Tische waren mit Weingläsern bestückt und mehrere Flaschen Grauburgunder standen bereit. Wieder waren wir als »geschlossene Gesellschaft« die einzigen Gäste. Wie der Abend verlief bedarf keiner Beschreibung, allein der Geräuschpegel, den wir verursachten, sagt alles aus. Gegen 20 Uhr machten wir uns dann auf den Heimweg, kurz vor Erreichen der Rheinbrücke begann der vorhergesagte Regen, zu spät um uns irgendwie noch zu beeinträchtigen. Ein schöner Tag – Dank perfekter Organisation – ging zu Ende.

Norbert Czerwinski

Geburtstage

Gunter Klaiber (80 Jahre) Mitglied seit 1953	2. Juli
Ernst Ott (88 Jahre) Mitglied seit 1973	16. Juli
Wolf-Dieter Zeidler (70 Jahre) Mitglied seit 2000	3. August
Rolf Fesenbeck (91 Jahre) Mitglied seit 1941	23. September

Verstorben

Am 5. Oktober 2017 ist unser passives Mitglied Herbert Künzer im Alter von 89 Jahren verstorben. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



Sonstiges

Die Sportstunden finden im Winterhalbjahr 2017/2018 von 18 bis 20 Uhr in der Albschule statt.

ANZEIGE

■ INFO

TUS RÜPPURR



© Daniel Foltin

Boule

Abteilungsleiterin: Virginia Stängle | Telefon: (07 21) 40 47 59
Stellv. Abteilungsleiter: Gerhard Menkhauß
Website und Report: Reinhard Vollmannshäuser, Gaby Ehrle

Aktuelle News und Mitteilungen der Boule-Abteilung finden Sie im Internet unter www.tus-rueppurr.de/abteilungen/boule

Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr

Die Spielsaison hat uns einen guten Erfolg mit Aufstieg von der Bezirksliga in die Landesliga beschert.

Das haben wir mit viel Engagement und guter Leistung auch wohl verdient. Nun gilt es optimistisch in die Zukunft zu blicken und uns auch im nahenden Winter schon auf die kommende Saison vorzubereiten. Wir freuen uns über diverse Neuzugänge und haben nach wie vor viel Spaß beim Spielen, auch wenn der

Sommer sich verabschiedet hat. Boule ist nichts für Weicheier, wir spielen bei jedem Wetter und das wollen wir auch so beibehalten.

Es gab einige Veränderungen, aber letztendlich hat sich alles zum Guten gefügt und auch wenn wir schon auf Leistung bedacht sind, steht die Freude an diesem schönen Hobby in der Hierarchie doch ganz oben. Zum Abschluss der Saison fand am 23. September 2017 ein



Gruppenbild der Boule-Mannschaft.

Bouleturnier für Bei strahlendem Sonnenschein fanden sich 20 Spieler zum geselligen und sportlichen Turniertag ein. Eingeladen waren alle Mitglieder des TUS-Rüppurr. Leider haben sich in diesem Jahr nur 3 Teilnehmer aus dem Gesamtverein eingefunden. Herzlichen Dank an Euch. Ebenso an alle anwesenden Nichtspieler, die unsere Spiele mitverfolgt haben und hoffentlich ebenso viel Spaß hatten wie die Aktivisten.

Wie jedes Jahr haben wir den Spielmodus in der Grundform »Doublette Supermêlée« gewählt, so dass in jeder Runde neue Paarungen ausgelost werden. Jedem Spieler wird per Zufallsprinzip ein mehr oder weniger starker Partner zugeteilt, so dass auch etwas schwächere Spieler gute Chancen haben, Punkte zu ergattern. Und umgekehrt können auch Spieler mit hohen Gewinnchancen durch für sie ungünstige Paarungen etwas ausgebremst werden. Das macht diesen Modus so besonders und der Spaß bei dieser Variation sollte dabei im Vordergrund stehen, auch wenn's nicht immer leicht fällt ;-).

Die erspielten Punkte werden jeweils in die nächste Runde mitgenommen und dann am Ende der vierten Runde addiert und somit die Gewinner ermittelt.

Nach Auswertung der Resultate gingen die drei ersten Plätze mit jeweils drei Siegen an:

Platz 1 | Oliver Zeh

Platz 2 | Reinhard Vollmannshäuser

Platz 3 | Gaby Ehrle,

dicht gefolgt von Heinz Pusch, Jürgen Schuhmacher, Markus Leichtweis Otto Müller und Uli Stängle. **G. Ehrle**



Anzeige

ANZEIGE

Tennis

Abteilungsleiter: Wolfgang Baumstark | Telefon: (07 21) 88 33 28

Stellvertreter: Axel Füller | Telefon: (07 21) 88 54 15

Übungsleiter: Fabian Füller, Julia Füller, Manuel Füller,
Natalie Haffner, Jochen Müller

Aktuelle News und Mitteilungen der Tennis-Abteilung finden Sie im Internet unter www.tus-rueppurr.de/abteilungen/tennis oder www.khfk.de

Liebe Tennisfreunde,

Und wieder ging eine Tennis-Saison zu Ende. Wir hatten einen angenehmen Sommer mit verträglichen Temperaturen. Im September hatten wir bei den Endspielen der Vereinsmeisterschaften ein etwas kühles, aber sehr sonniges Wochenende, und ein Weinturnier das wieder hervorragendes Wetter hatte, aber leider unter mäßiger Beteiligung

Winterhallenrunde 2017/2018 | Damen 30, Herren, Herren 40

In diesem Jahr werden drei Mannschaften bei der Winterhallenrunde am Start sein. Die Damen 30 und die Herren erstmals, die Herren 40 in diesem Jahr nur mit einer Mannschaft. Die Heimspieltermine sind: **Damen 30**, PSK-Halle, je-

stattfind. Den gesellschaftlichen Abschluss bildete »Tennis on Tour«, die uns auf Burg Guttenberg und nach Bad Wimpfen führte. Auch in diesem Jahr haben uns unsere Damen während der Medenrunde und bei den Events mit Ihren Koch- und Backkünsten bestens verwöhnt. Herzlichen Dank, so macht das Vereinsleben Freude.

weils Samstag um 17 Uhr: 28.10.2017, 03.03.2018, 24.03.2018.

Herren, PSK-Halle, jeweils Samstag um 17 Uhr: 21.10.2017, 11.11.2017

Herren 40, Südsterne-Halle, jeweils Samstag um 18 Uhr: 04.11.2017, 16.12.2017

Jugendturnier

Am Freitag, dem 28. Juli 2017, fand auf den Tennisplätzen des TuS Rüppurr wieder unser jährliches Kinder- und Jugendturnier statt. Es hatten sich vorab bereits einige Kinder und Jugendliche angemeldet. Schön, dass sich ihnen am Tag selbst noch weitere Sportbegeisterte anschlos-

sen. Mit über 20 Teilnehmern konnten wir, die Tennistrainer des TuS Rüppurr, passende Gruppen nach Alter und Können einteilen. Bestes Wetter und gute Laune seitens aller Beteiligten gestalteten den Tennistag mit.

Die älteren Teilnehmer/innen spielten



Gruppenbild der Spielerinnen und Spieler beim Jugendturnier.

unter dem Schiedsgericht von Fabian ein kleines Turnier auf Zeit, während die jüngeren Spieler/innen in drei Gruppen einen tennisspezifischen Parcours absolvierten. Diese wurden von Natalie, Jochen und Julia begleitet. Der Parcours forderte Geschicklichkeit, Koordination, Schnelligkeit und der richtige Umgang mit dem Schläger der Kinder heraus. Auf einem für jedes Kind vorbereiteten Laufzettel wurden die Ergebnisse der einzelnen Stationen eingetragen und am Ende der Veranstaltung bei der Siegerehrung mit Preisen verkündet. Es durften sich der Reihe nach alle Teilnehmer/innen einen Preis von unserem bunten Gabentisch aussuchen.

Nach der tollen Leistung aller Tennisspieler versorgte uns Stefano vom Res-

taurant »Beim Griechen« mit leckerem Essen. Schnitzel und Pommes schmeckten der ganzen Runde, die im Pavillon Platz genommen hatten. Und so war auch das Jugendturnier 2017 wieder eine gelungene Veranstaltung, bei dem die Kinder sehr viel Spaß beim Sport hatten. Ein herzliches Dankeschön allen Verantwortlichen, Helfern und Trainern, die den Kindern einen sehr schönen Nachmittag beschert haben.

Jetzt freuen wir uns, dass sich in diesem Winter 30 Kinder zum Training angemeldet haben und ab Oktober weiter fleißig trainieren wollen. Wer Interesse am kommenden Sommertraining hat, achtet bitte auf das Anmeldeformular im Frühjahr oder meldet sich rechtzeitig bei Fabian (fa.fueller@web.de). **Julia F.**

Clubmeisterschaften 2017

Die Clubmeisterschaften wurden auch in diesem Jahr von Jochen Müller und Marc Rössler sehr gut organisiert. Und alle Endspiele wurden ausgetragen. Vielen Dank

Ab 02. Mai bestand die Möglichkeit, sich für die Wettbewerbe der diesjährigen Tennis-Clubmeisterschaften einzu-

tragen. Recht Viele nahmen das in Anspruch und so rührte unsere Glücksfee Ina am 30. Mai die Lostrommel für die

Begegnungen in den einzelnen Wettbewerben. Das Ergebnis wurde direkt ausgehängt und dann gings auch schon los. Wettkampffieber auf der Anlage.

Die erste und zweite Runde und auch das Viertelfinale waren noch vor den

Sommerferien bis Ende Juli zu spielen. Nach der Sommerpause folgten die Halbfinalspiele, bevor dann am Finalwochenende 16. und 17. September 2017 die entscheidenden Partien gespielt und die Clubmeister gekürt werden konnten:



Im **Damen-Einzel** trafen Steffie Kramer und Silke Seifert aufeinander. Beide zeigten eine starke Leistung. Die sehr laufstarke Ballwand Steffie entschied mit 6:1 / 6:3 das Finale für sich.

Das **Damen-Doppel** wurde zwischen Nathalie Haffner/Steffie Kramer und Katharina Reick/Bettina Eglau ausgetragen, das die Erstgenannten mit 6:0/6:0 gewinnen konnten.

Im **Mixed** kreuzten Katharina Reick/Steffen Reick und Meike Malekzadeh/Ramtin Malekzadeh die »Schläger«. Ein spannender Fight mit der im Tennis so typischen Achterbahn: Nach 1:6 und 6:4 musste das match-tie-break die Entscheidung bringen – Kati und Steffen konnten mit dem Punkt zum 10:6 den entscheidenden Stich setzen.

Bei den **Herren 50** waren die Finalisten Wolfgang Baumstark und Axel Füller. Das hieß auch: Abteilungsleiter gegen Stellvertreter oder Techniker gegen intuitiven Ballkünstler. Nach einem starken Schlagabtausch setzte sich Wolfgang mit 6:4/6:3 durch.

Im **Herren 50 Doppelendspiel** gaben sich Jochen Kneissler/Gerhard Wippert und Peter Joachim/Manfred Verch die Ehre. Jochen und Gerhard erwischten einen top Tag und ließen mit 6:1/6:2 nichts anbrennen.

Ins **Herren Einzel** hatten sich Fabian Füller und Ramtin Malekzadeh gekämpft. Die Zuschauer sahen ein Spiel auf hohem Niveau, in dem sich Fabian als der Beständigere und am Finaltag auch Konditionsstärkere mit 6:2/6:3 durchsetzte.

Ein Spannungsgeladener Kracher war dann noch das **Herren-Doppel**, das aufgrund vorheriger Terminüberschneidungen am Montag nachgeholt wurde. Fabian Füller/Kai Danker und Daniel Dengiz/Sebastian Ambrosius boten eine super Vorstellung, spektakuläre Ballwechsel bestimmten das Spiel. Auch hier musste nach 7:6, 5:7 das match-tie-break die Entscheidung bringen. Dort waren Fabian und Kai bereits klar in Front, als Daniel und Sebastian nochmal einen Lauf hatten – doch es reichte nicht ganz. Mit 10:7 ging die Clubmeisterschaft im Herren Doppel an Fabian und Kai. Damit war der Schlusspunkt für die diesjährigen Clubmeisterschaften gesetzt.

Klasse, dass fast alle angesetzten Spiele pünktlich stattfinden konnten. Danke dafür und Dank auch an Wolfgang und Edith für die Siegerehrungen. Alles in allem eine runde Sache, bis nächstes Jahr.

Jochen und Marc



Spielerinnen und Spieler des Weinturniers 2017

Weinturnier 2017 | Weinturnier bei Kaiserwetter

Wir waren zwar nur zu zwölf (5 Damen und 7 Herren), aber das tat dem Vergnügen keinen Abbruch.

Schon bei Spielbeginn um 11 Uhr gab es sommerliche Temperaturen, sodass wir mit großer Begeisterung drei Spielrunden absolvierten. Stefano hatte inzwischen drei Platten mit seinen bewährten Leckerbissen für uns gerichtet, die sehr dazu verlockten, sich daran richtig sattzuessen – und das machte es schwer, sich noch einmal zu sportlicher

Betätigung aufzuraffen. Trotzdem gelang dies fast allen, noch einmal gab es 2 Mixed-Begegnungen und ein reines Herrendoppel, die den schönen Tag bis zum Spätnachmittag nutzten

Dringende Empfehlung an alle, die heute nicht dabei waren: Lasst euch so einen Tennistag im nächsten Jahr nicht entgehen, man kann sich keinen besseren Ausklang der Sommersaison wünschen. Herzlichen Dank an das Organisationsteam!

Beate und Dieter Penka

»Tennis on Tour«

Burg Guttenberg, Bad Wimpfen im Neckartal, Samstag 7. Oktober 2017

Ein fürsorglicher email-Hinweis: sonntags nur 13° – es kann regnen. Sonntag, 8.10.2017 | Am Bus gegenseitige Begrüßung und Schilderungen, was man alles übereinander gezogen hat, von Skiunterwäsche und warmen Socken, natürlich Regenschutz. Im Bus zog das nieselige Wetter an uns vorüber. Wir näherten uns der Burg Guttenberg. Vorher ein kleiner Umtrunk. Nicht etwa aus Plastikbechern, nein, Edith wusste, was

man den Herren von Gemmingen-Guttenberg schuldig ist, die Getränke wurden in Champagnergläsern auf weißem Damast serviert, dazu gab es Brezeln.

Burg Guttenberg, eine spätmittelalterliche Höhenburg, die nie zerstört und immer bewohnt war und ist. 1449 erwarb Hans von Gemmingen die Burg und diese Familie sitzt noch heute hier. 1971 bot Gustav von Gemmingen-Guttenberg der Deutschen Greifenwarte den Einzug in die Burg. Uns erwartet die Flugvorführung »Adler, Geier und Co.« Düsteres



»Tennis on Tour«

Burggemäuer empfing uns, aber dann tat sich der Blick auf das Neckartal auf, leider etwas regenverhangen. Auf dem Wiesle vor der Burgmauer saßen schon einige der Akteure. Die beäugten die Menschen, wie die mit ihren nassen Plätzen (von Wolfgang reserviert) und allerhand Regenumhängen umgingen. Ein Falkner, assistiert von zwei Kollegen kommentierte launig die Flugvorführungen über unseren Köpfen. Eulen mit prachtvollem Gefieder bauen nie eigene Nester, fliegen lautlos und können noch unter einem halben Meter Schnee die Beute orten. Wir lernten Seeadler Jonas, 32 Jahre, den Afrikanischen Schreiseeadler Jambo, 25 Jahre und den Steinadler Alambo kennen. Zum Schluss die Geier – Hier ist der Geier Maxi hervorzuheben. Sein tänzelnder Spaziergang auf der Balustrade hatte schon etwas von einem Mannequin auf dem Catwalk. Nur einmal wurden die Rancher nervös, als einer der Greifvögel eine Extraschleife flog, war das etwa ein Fluchtversuch?

Der anschließende Rundgang an Volieren vorbei, über dunkle Burgtreppen und Steinbrücken rundete das Erlebnis ab. Kurze Busfahrt nach Bad Wimpfen, Spaziergang durch die Stadt, flankiert von Fachwerkhäusern, zum Restaurant Friedrich & Feyerabend, direkt hinter dem Adler-Brunnen von 1576. Hier war im Obergeschoss, mit Blick auf den Blauen Turm, für uns eingedeckt. Jetzt wissen wir auch, was »Böckinger Feldgeschrei« und »PFEFERS Schwäbischer Thun« ist. Es schmeckte köstlich. Um 15 Uhr Stadtführung. »Oh Wimpfen, was hast du zu bieten!« Im älteren Wimpfen im Tal stand ein römisches Kastell. Hier trafen Neckarlimes und Odenwald-Limes zusammen. Wir durchwanderten »Wimpfen auf dem Berg«. 1160 errichtete Kaiser Friedrich Barbarossa auf dem Bergrücken eine Kaiserpfalz. 1182 hielt er hier einen Hoftag ab. 1232 ist belegt, dass Friedrich II und Heinicht VII in der Stauferpfalz waren. Aus dieser Zeit stammen noch das Steinhaus, Arka-

den des Palas, die Pfalzkapelle, der Rote und der Blaue Turm, das Sorgenkind der Stadt Bad Wimpfen. Vier verschiedene Aufbauten, zuletzt 1851, setzte man auf den Turm, das hielt die Staufische Statik nicht aus. Es zeigten sich bedrohliche Risse. 300 Tonnen Beton pumpte man in den Turm, legte ihm ein Stahlkorsett um; und nun hoffen die Wimpfener Bürger. Hoffentlich erleben sie nicht ihr »blaues Wunder«. Im 13. Jhd. Wurde Wimpfen Reichsstadt, Handel und Handwerk blühten. 1622 wütete General Tilly hier. Markgraf Friedrich von Baden verlor. Es ging abwärts, aber man rappelte sich wieder auf. 1817 gelang die Soleförderung, therapeutisch genutzt wurde. Seit 1930 darf sich Wimpfen »Bad« nennen. Prachtvolle Fachwerkhäuser, alte Brunnen, Türme, Stadttore und –Mauern

zeugen von einer Vergangenheit, über die man noch viel berichten könnte. Die 1,5 Stunden Stadtführung vergingen wie im Flug. Der alte Barbarossa muss die Hand über uns gehalten haben, denn am Ende des Rundgangs begann es wieder zu nieseln. Aber da gab es ja nette Cafés mit Torten, die in Bad Wimpfen wohl besonders groß ausfallen. 18 Uhr, alle saßen wieder im Bus und der Himmel öffnete seine Schleusen. Busfahrer Christian lenkte den Bus, trotz dichten Verkehrs in 1¼ Stunden zurück nach Karlsruhe. Liebe Edith, lieber Wolfgang, Ihr habt wieder ein besonders stimmiges Programm zusammengestellt. Es war wie ein mittelalterliches Bilderbuch. Wie sich die alten Ritter bedankten, wissen wir nicht. Euch beiden nochmals ganz herzlich Danke!
Karin Brönnele

Platzanlage

In diesem Jahr hatten wir große Probleme mit der Beregnungsanlage, die auch Firma Klenert nicht beheben konnte. Dies führte zu dem Entschluss, eine neue Beregnungsanlage zu installieren. Dies sollte noch in diesem Jahr erfolgen, um im Frühjahr problemlos in die neue Saison starten zu können. Eine große Hürde stellte die Luftbildauswertung (Untersuchung für den Kampfmittelräumdienst) dar, die über den offiziellen Weg rund 30 Wochen dauern würde. Mit Unterstützung von Firma Klenert, die uns einen privaten Dienstleister vermittelte, konnten dieses Problem in 4 Wochen lösen. Vielen Dank an die Vorstandschaft, vor allem an Hans-Jürgen, für die Bereitschaft, das Projekt zu ge-

nehmigen und entsprechend zu unterstützen. Die Arbeiten werden von Firma Klenert im Oktober ausgeführt. Wir werden in 2018 eine neue und problemlose Beregnung unserer Plätze durchführen können.

Axel hat die kaputten Gehwegplatten auf dem Weg zur Anlage erneuert. Der Weg ist nun wieder ordentlich begehbar. Bumsel hat die Heizung um einen Strahler erweitert, um an kühlen Abenden den Aufenthalt etwas angenehmer zu machen. Peter und Axel haben die Herren 60 und 70 an den Donnerstagen auch in diesem Jahr vorzüglich bewirtet und sich um die Anlage gekümmert. Auf Bumsel und Peter war auch in diesem Jahr immer Verlass.

Sommerfest und 40 Jahre Tennis beim TUS Rüppurr

Im nächsten Jahr feiern wir 40 Jahre Tennis-Abteilung beim TUS Rüppurr. Die Feier findet am Samstag, dem 7. Juli 2018 im Rahmen eines Sommerfestes statt. Bitte den Termin freihalten. Die Vorbereitungen laufen und wir werden im nächsten TUS-report die Einzelheiten bekanntgeben und auch im Internet informieren.

Bitte für 2018 bitte folgende Termine im Kalender vermerken:

- Samstag, 07.04.2018** Wir wollen die Anlage für die neue Saison herausputzen jede Hand ist herzlich willkommen
- Samstag, 14.04.2018** Wenn es das Wetter erlaubt, wollen wir die Plätze eröffnen
- Sonntag, 22.04.2018** Saisoneroöffnung (Durchführung Damen 30+)
- Sonntag, 29.04.2018** Fahrradtour
- Donnerstag, 10.05.2018** Damenturnier (Christi Himmelfahrt)
- Samstag, 07.07.2018** Sommerfest mit 40-Jahr-Feier der Tennisabteilung

Kommt gesund und munter durch den Winter!

Der Bericht der Abteilungsversammlung, die am Freitag, den 10. November 2017 stattfand, folgt im nächsten TUS-report.

Wolfgang Baumstark (WB)

Anzeige

ANZEIGE



Spiel & Spaß

beim TUS Rüppurr



Unnützes Wissen

Der Ötzi war laktoseintolerant.

YES!

4		7		5				
			7					
3						2	1	
					3			6
	2							
			7					8
	6							3
						4		
	1		2					

Witz der Ausgabe

Wer lebt von der Hand in den Mund?

Der Zahnarzt!



Schickt uns doch Euern **Witz der Ausgabe** an tus-report@tus-rueppurr.de

Geburtstage

Der TUS Rüppurr gratuliert herzlich den Mitgliedern, die in der Zeit vom 1. Dezember 2017 – 1. März 2018 Geburtstag haben. Alle Vereinsmitglieder, deren Geburtstag auf dieser Seite nicht veröffentlicht werden soll, bitten wir um schriftliche Mitteilung an die Redaktion.

Name	Geburtstag	Alter
Andrea Wimmer	06.12.1957	60
Heinrich Dürrstein	09.12.1926	91
Dr. Michael Walter	13.12.1957	60
Johanna Rastätter	20.12.1925	92
Liesel Speck	23.12.1924	93
Hella Roth	25.12.1957	60
Hans Malauschek	28.12.1932	85
Elke Kirfel	29.12.1942	75
Lilly Gerlinger	01.01.1948	70
Prof. Klaus Winkler	02.01.1938	80
Heide Hartwig	03.01.1943	75
Gerda Martin	10.01.1943	75
Bettina Eglau	11.01.1968	50
Doris Hemmann	12.01.1958	60
Adolf Hinze	13.01.1928	90
Dr. Jutta Dresch	17.01.1958	60
Brunhilde Niegel	22.01.1928	90
Thomas Karle	23.01.1968	50
Simone Albrecht	26.01.1968	50
Andreas Buchholz	28.01.1968	50
Frank Bohlander	30.01.1968	50
Rüdiger Kolb	31.01.1943	75
Michael Riedel	02.02.1968	50
Gabriele Fischer	03.02.1948	70
Manfred Seitz	09.02.1943	75
Hildegard Brügge-Weber	10.02.1968	50
Jörg Strüwing	19.02.1968	50
Gunther Höpfinger	24.02.1958	60
Petra Winter	24.02.1968	50
Frank Sütterlin	26.02.1958	60

Neue Vereinsmitglieder

Wir heißen folgende neue Mitglieder beim TUS Rüppurr herzlich willkommen:

Kajus Ermler
Silja Ermler
Klara Joachim
Melinda Joachim
Anna-Lena Joachim
Niklas Böhringer
Daniel Hamm

Hans Jürgen Walter
Thomas Dresch
Sandra Müller
Joel Segura
Nina Stolzenthaler
Lola Böhnke
Monika Mühlberger-Said

Anzeige

ANZEIGE



Vereinsgelände des TUS Rüppurr

Merkzettel

Termine auf einen Blick:

- 03.12.2017 **Vereinssportfest des TUS Rüppurr**
14 Uhr in der Eichelgartenhalle
- 06.01.2018 **Dreikönigsturnier (Handball)**
- 18.01.2018 **Seniorenstammtisch um 17 Uhr**
- 15.02.2018 **Seniorenstammtisch um 17 Uhr**

Wussten Sie schon? Auch in diesem Jahr ist die Fundkiste wieder gut gefüllt. Sie steht im Keller vor der Herrendusche, und wird Mitte Dezember geleert. Wir werden dann die Teile waschen und in einen Altkleidercontainer geben. Also ran an die Kiste ...



QR-Code zu unserer TUS Rüppurr-Website

ANZEIGE

das **VEREINSSPORTFEST** des TUS Rüppurr

Dieses Jahr erwartet uns am 1. Advent:

- Vorführungen quer durch unsere Abteilungen.
Als Gast werden auch dieses Jahr wieder die Kunstradfahrer unseres Nachbarvereins RMVE dabei sein
- Umfangreiche Bewirtung im Foyer mit Kaffee, Kuchen und Kaltgetränken
- Im Eingangsbereich wird unsere Volleyballabteilung Gegrilltes sowie alkoholische Getränke anbieten
- Für die Kinder wird ein separater Bereich mit Betreuung eingerichtet
- Zum Schluss wird der Nikolaus die Weihnachtsgeschenke verteilen

Wann: **3. Dezember 2017,**
ab 14 Uhr

Wo: **Eichelgartenhalle Rüppurr**
76199 Karlsruhe

**SEPARATER
SPIELBEREICH
für Kinder!**